ROMI-INTELLIGENCE JOURNAL

LAGE · ANALYSE · VORSPRUNG

AMPEL BIS SAMSTAG, 14. NOVEMBER, 8 UHR

🔴 **erhöht:** Köln – Sessionsauftakt um 11:11 Uhr mit über 1.000 Kräften; Sabotageverdacht am Stellwerk Deutz ohne neuen Stand; Messe/Deutz erst ab Freitag, 15 Uhr, im Mitführverbot der Bundespolizei

🟠 **Verdichtung:** Energie – 1.114 Gigawattstunden netto aus den Speichern an einem milden Tag, Füllstand 58,50 Prozent; Hybrid – Luftraumalarm in Litauen und Lettland, Wadephul warnt Teheran, Lösegeld in Bern; betrifft Preise und Daten, nicht die Versorgung

🟡 **erhöhte Aufmerksamkeit:** Berlin (Samstag „Phase 2" mit neuer Route, 28 Anmeldungen), Frankfurt/Wiesbaden (73 Tatverdächtige, „Maßnahmenbündel" für den 20. November), Stuttgart, Warschau, Madrid, Brüssel, Dublin, Abu Dhabi

🟢 **unauffällig:** Hamburg, München, Wien, Zürich, Bern

Quellen: Bundespolizei, Polizei Köln, Polizei Berlin, Hessischer Landtag, Bundesnetzagentur (SMARD), AGSI+, Reuters, Ministerien, Agenturen; Seiten 3, 9, 10 und 15.

GASSPEICHER · GASTAG MONTAG, 9.11.

1.114 GWh

netto ausgespeichert – der höchste Tageswert seit Beginn der Heizsaison, bei milden Temperaturen. Füllstand 58,50 Prozent, minus 0,45 Punkte an einem Tag (AGSI+, veröffentlicht 10.11., 18:00 Uhr)



NÄCHSTE 72 STUNDEN

Mittwoch, 11.11. · Köln, 11:11 Uhr: Sessionsauftakt, Glasverbot ab 8 Uhr, Deutzer Brücke stadteinwärts ab 6 Uhr gesperrt · Abu Dhabi, ab 9 Uhr MEZ: Tag zwei, russische Pressekonferenz angekündigt · Warschau, 14:30 Uhr: Marsch der Unabhängigkeit mit Präsident · Spanien: Generalstreik · Brüssel: Expertentreffen zu Flugdrohungen · Berlin, 16:25 Uhr: Aktuelle Stunde im Bundestag · Strom: eine Spitze, 16 bis 19 Uhr; gegen 13 Uhr steht der Preis für Donnerstag fest

Donnerstag, 12.11. · Berlin: Bereinigungssitzung Haushalt 2027, 14:10 Uhr Aktuelle Stunde NATO, 15:15 Uhr Cybersicherheit · Irland: Gipfel der Europäischen Politischen Gemeinschaft · 18 Uhr: Speicherstand für den Gastag 11.11. · München: Landtag

Freitag, 13.11. · Dublin: informeller Europäischer Rat · Köln Messe/Deutz, 15 Uhr: Mitführverbot der Bundespolizei beginnt, bis Samstag, 3 Uhr · Berlin, 9 Uhr: Nachrichtendienstrecht, namentliche Abstimmung · Paris: Matignon empfängt die Gewerkschaften

Danach · Sa 14.11. München: Requiem 10:30 Uhr, Staatsakt 12 Uhr · Berlin, 17:15 Uhr: „Phase 2" · Stuttgart, 17 Uhr: Aufruf ohne Anmeldung · 17.11. Frankreich: Streik öffentlicher Dienst · 19.11. Berlin: Koalition der Willigen · 20.11. Streiktag in 34 Städten · 26./27.11. Sonder-Europäischer Rat · 3.1.2027 neuer Kongress

EUROPA IM HAUS, NICHT IM RAUM · DER SPEICHER FÄLLT WEGEN DES STROMS, NICHT WEGEN DER KÄLTE · DEUTZ KOMMT AM FREITAG INS VERBOT · LAGE, ABGLEICH, PROGNOSE

Freitag, nicht Mittwoch

Heute um 11:11 Uhr fahren über Köln Messe/Deutz Hunderttausende in die Stadt – über den Bahnhof, an dem am Samstag Signalkabel durchtrennt wurden. Das Mitführverbot der Bundespolizei erreicht diesen Bahnhof am Freitag um 15 Uhr, nicht heute. In Abu Dhabi saßen gestern Amerikaner, Russen und Ukrainer rund vier Stunden an einem Tisch; die Europäer waren im Haus, nicht im Raum. In derselben Nacht riefen Litauen und Lettland ihre Bürger in die Schutzräume. Und am Montag wurde in Deutschland so viel Gas aus den Speichern geholt wie an keinem Tag dieses Winters – weil der Wind fehlte, nicht weil es kalt war. Der Strom für heute ist billiger: 316,65 Euro. Mein „unter 300" ist trotzdem gerissen.

DIE BILANZ

Keine Gewaltlage mit Versammlungsbezug in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Von achtzehn Prognosen des 8. November sind neun eingetreten, drei teils, sechs nicht. Von 26 Einträgen des 10. November nach einem Tag: fünf eingetreten, eines knapp verfehlt, zwei gerissen – beide zum Strom, offen korrigiert.

WAS ANDERE NICHT SEHEN

Zwei Verfügungen derselben Bundespolizeidirektion: Hauptbahnhof und Köln Süd heute, Messe/Deutz ab Freitag, 15 Uhr. Und ein Speicher, der am mildesten Tag der Woche am schnellsten fällt – weil Gaskraftwerke den Wind ersetzen, nicht weil geheizt wird.

DIE PROGNOSE

Vier Szenarien bis Samstag, neunundzwanzig Ereignisse, Kipppunkte mit Uhrzeit und Ort. Die große Lage bis zum 3. Januar fortgeschrieben, mit einer neuen Zahl: Speicher unter 50 Prozent vor Weihnachten. Dazu Plan B für den Elften im Elften, den Freitag in Deutz und den Winter.

LEITARTIKEL

Freitag, nicht Mittwoch

Zwei Dokumente derselben Behörde, beide auf bundespolizei.de, beide mit Aktenzeichen. Das eine gilt heute. Das andere gilt für den Bahnhof, um den es geht – ab Freitag, 15 Uhr.

Das erste, datiert vom 28. Oktober, verbietet heute und morgen das Mitführen gefährlicher Gegenstände in den Bahnhöfen Köln Hauptbahnhof und Köln Süd (Bundespolizeidirektion Sankt Augustin, Pressemitteilung 9.11., 10:55 Uhr). Das zweite, datiert vom 30. Oktober und veröffentlicht am 3. November, erfasst neun Bahnhöfe in Nordrhein-Westfalen – darunter Köln Messe/Deutz und die Strecke Deutz–Wahn – von Freitag, 13. November, 15 Uhr, bis Samstag, 3 Uhr. Messe/Deutz ist der Bahnhof, an dem am Samstag gegen 7:30 Uhr jemand die Signalkabel des Stellwerks durchtrennt hat (Polizei Köln, 9.11., 16:14 Uhr), und an dem die Polizei am Sonntag rund 340 Fans bis 1:30 Uhr festhielt. Heute um 11:11 Uhr ist er der Zubringer der rechten Rheinseite. Ich unterstelle niemandem einen Fehler: Die erste Verfügung galt dem Karneval und wurde geschrieben, bevor die Kabel durchtrennt waren; die zweite gilt laut der mitveröffentlichten Fragen-und-Antworten-Seite der Bundespolizei einem Schwerpunkteinsatz gegen Gewaltkriminalität an Bahnhöfen – bundesweit, mit identischem Zeitfenster auch in München, ohne Köln-Bezug. Aber die Lücke hat jetzt ein Datum: Mittwoch nein, Freitag ja. Bis 7 Uhr hat die Bundespolizei dazu nichts veröffentlicht. Ob sie es bis Freitag tut, steht auf Seite 15 als Zahl.

Die zweite Nachricht hat keine Uhrzeit, sondern eine Temperatur. Am Gastag 9. November – dem Montag, an dem der Strom 345 Euro kostete, weil Wind an Land nur 2,5 Gigawatt lieferte – wurden aus den deutschen Gasspeichern netto 1.114 Gigawattstunden entnommen: mehr als an jedem anderen Tag seit Beginn der Ausspeicherung Ende Oktober, mehr auch als am bisherigen Spitzentag 6. November (1.093; AGSI+, Gastag 9.11., veröffentlicht 10.11., 18:00 Uhr). Es war nicht kalt; der Deutsche Wetterdienst nannte die Lage mild. Das Gas ging in die Kraftwerke, nicht in die Heizungen: Am Dienstag lieferten Gaskraftwerke im Tagesmittel 16,1 Gigawatt, die größte Quelle im Netz. Der Füllstand steht bei 58,50 Prozent, minus 0,45 Punkte an einem Tag. Die Bundesnetzagentur schreibt am Dienstag: „Die Versorgungssicherheit ist gewährleistet“, ein niedriger Füllstand am Winterende sei „wahrscheinlich“. Beides stimmt. Was niemand sagt: Der Speicher fällt diese Woche wegen des Stroms, nicht wegen der Kälte – und die Kälte kommt erst noch.

Die dritte Nachricht ist ein Sitzplan. Im Raum in Abu Dhabi: die Delegationen Russlands und der Ukraine einander gegenüber, an der Stirnseite Witkoff, Kushner und der Außenminister der Emirate (tagesschau, 10.11., 22:08 Uhr). Nicht im Raum: die Sicherheitsberater aus Berlin, Paris, London und Rom, die Leute von Kommission und NATO – sie trafen die Ukrainer vorher. Rubio: Die Europäer seien „not at the table at this moment“. Kushner will einen „neuen Rahmen“, aufbauend „auf den verschiedenen Institutionen und Verständigungen der Vergangenheit“. Welche, sagt er nicht. Gestern habe ich aufgeschrieben, welche Berlin nennt – Helsinki, Paris, Budapest – und welche nicht: die Grundakte von 1997. In der Nacht, in der in Abu Dhabi über „Sicherheitsgarantien für die Region“ gesprochen wurde, riefen Litauen und Lettland ihre Bürger in die Schutzräume, auch in Kaunas, rund 30 bis 35 Kilometer von Rukla, wo der deutsch geführte NATO-Gefechtsverband der Panzerbrigade 45 steht; NATO-Jets stiegen auf, niemand wurde verletzt (Reuters, 10.11., 23:13 Uhr). Selenskyj verlangt bis Ende November einen europäischen Verhandler. Costa vertagt das Geld auf den 26. November. Stuhl und Geld werden in derselben Woche entschieden.

Und der Strom: Für heute steht ein Tagesmittel von 316,65 Euro – unter dem Dienstag, aber über meinem „unter 300“ (50 Prozent). Die zweite Spitze am Morgen, die ich mit 40 Prozent angesetzt hatte, gibt es nicht; heute ist es eine, zwischen 16 und 19 Uhr. Beides steht auf Seite 4 als korrigiert. In Wiesbaden hat der Innenminister 73 Tatverdächtige für Frankfurt genannt, nicht mehr 54, und für den 20. November ein „Maßnahmenbündel“ bis zum Unterbindungsgewahrsam. In Hamburg soll ein 68-Jähriger in der HafenCity zwei Menschen angeschossen und sich danach getötet haben; zwei Tote in seiner Wohnung in Eningen – nach Polizeiangaben ein familiärer Hintergrund, keine Lage. Für Beschuldigte gilt die Unschuldsvermutung.

> *Eine Lücke mit Datum ist keine Lücke mehr. Sie ist ein Termin.*
>
> Maximilian Mitera

IN DIESER AUSGABE

Die Lage auf einen Blick	3
Prognose gegen Wirklichkeit · Endabgleich 8.11., Korrekturen	4
Prognose gegen Wirklichkeit · Zwischenstände, Kipppunkte	5
Die große Lage · Was belegt ist	6
Die große Lage · Was ich daraus lese, bis 3. Januar	7
Plan B · Elfter im Elften, ein Freitag, ein Winter	8
Lage nach Orten · Deutschland	9
Lage nach Orten · Österreich, Schweiz	10
Einflussfaktoren · Europa-Vergleich	11
Energie in Zahlen · Strom, Speicher, Abfluss	12
Was andere noch nicht im Blick haben	13
Medien- und Netzwerklage	14
Prognose · vier Verläufe bis Samstag	15
Was jetzt zu tun ist · R-O-M-I und ATOM	16
In einfachen Worten	17
Faktencheck · sechsundzwanzig Behauptungen	18
Quellen und Recherchegrenzen	19
Für Ihre Organisation	20

DIE REIHE

„Lautstärke ist kein Lagebild“ (28.10.), „Zwei Züge, eine Nacht“ (30.10.), „Nach Sonnenuntergang“ (31.10.), „Komplize, nicht Spender“ (1.11.), „Bühne statt Bewegung“ (3.11.), „Fünfzig Grad“ (4.11.), „Mehr als die Ukraine“ (6.11.), „Wer spricht für Europa?“ (7.11.), „Angemeldet, nicht angekündigt“ (8.11.), „Viertel nach fünf“ (9.11.) und „Teurer als gestern“ (10.11.) stehen kostenlos auf romi-methode.de/journal. Diese Ausgabe schließt die Prognose vom 8.11. ab (Fenster bis heute, 8 Uhr), gibt Zwischenstände zum 9. und 10.11. und schreibt die Prognose bis zum 3. Januar fort.

ZWISCHENSTAND DER ZAHLEN

Strom, Day-Ahead Deutschland/Luxemburg: Mittwoch 316,65 Euro je Megawattstunde (Spitze 457,77 um 17:45 Uhr, Tief 198,24 um 3:45 Uhr), Dienstag 351,48; Österreich 347,60, Schweiz 284,94 · Gasspeicher Deutschland 58,50 Prozent (Gastag 9.11., minus 0,45 Punkte), Europäische Union 72,00, Österreich 63,99 · Netto-Ausspeicherung Deutschland 1.114 Gigawattstunden · Erdgas TTF rund 82 Euro · Brent 90,18 Dollar · DAX 26.347 · Ukraine, Nacht 9./10.11.: 162 Drohnen und eine Iskander, 135 abgefangen · Telegram „Gen Z regelt“: 9.014 Abonnenten (11.11., 5:46 Uhr) nach 9.020 · Berlin: heute 17 Einträge in der Versammlungsliste, Samstag 28, am 20.11. 20 · Frankfurt: 73 Tatverdächtige, 181 verletzte Polizisten.

HINWEIS Persönliche fachliche Einschätzung auf Grundlage öffentlich zugänglicher Quellen, nicht in dienstlicher Eigenschaft. Zu Personen, Parteien und politischen Forderungen gebe ich Aussagen und Daten wieder, keine Wertung. Für Beschuldigte gilt die Unschuldsvermutung.

DIE LAGE AUF EINEN BLICK

Ein Sitzplan, ein Speicher, zwei Verfügungen

KERNBEWERTUNG

Seit der Vorausgabe keine Gewaltlage mit Versammlungsbezug in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Drei Dinge haben sich verändert. Erstens: Die Gespräche in Abu Dhabi haben begonnen – rund vier Stunden, ohne Ergebnis, mit den Europäern in der Stadt und nicht im Raum; die Russen sprechen heute vor der Presse. Zweitens: Die deutschen Gasspeicher haben am Montag den höchsten Tagesabfluss dieses Winters gemeldet, weil Gaskraftwerke den fehlenden Wind ersetzen; der Strom für heute ist billiger als gestern, bleibt aber den dritten Tag über 300 Euro. Drittens: Für den Bahnhof Köln Messe/Deutz – Tatort des Sabotageverdachts vom Samstag, Zubringer von heute – gilt das Mitführverbot der Bundespolizei erst ab Freitag, 15 Uhr. In Wiesbaden stehen 73 Tatverdächtige für Frankfurt im Protokoll; in Litauen und Lettland gab es nachts Luftraumalarm.

EINSCHÄTZUNG des Autors auf Grundlage der Behördenmeldungen und Daten vom 10. November, 7:00 Uhr, bis 11. November 2026, 7:00 Uhr.

1.114

Gigawattstunden netto aus den deutschen Gasspeichern am Gastag 9.11. – höchster Tageswert seit Beginn der Ausspeicherung; Füllstand 58,50 Prozent, minus 0,45 Punkte (AGSI+, veröffentlicht 10.11., 18:00 Uhr)

316,65

Euro je Megawattstunde: Tagesmittel des Stroms am Großmarkt für heute – nach 351,48 gestern; eine Spitze um 17:45 Uhr (457,77), Tief um 3:45 Uhr (198,24) (Bundesnetzagentur/SMARD über energy-charts, abgerufen 11.11., 5:45 Uhr)

15:00

Uhr am Freitag, 13.11.: Ab dann gilt das Mitführverbot der Bundespolizei auch für Köln Messe/Deutz – heute gilt es für Hauptbahnhof und Köln Süd (Bundespolizeidirektion Sankt Augustin, Verfügungen vom 28. und 30.10.)

73

Tatverdächtige zu den Frankfurter Ausschreitungen vom 31.10., vorher 54; 181 verletzte Polizisten, 13 nicht dienstfähig (Innenminister Poseck im Innenausschuss, 10.11., 20 Uhr, über hessenschau 23:12 Uhr)

GEFAHRENPHASE NACH ROMI · DACH

1 · SCHWARZ-WEISS-DENKEN

Krakau: AUF1 titelt „doch kein Rechtsextremist“, report24 „LGBTQ“; die Staatsanwaltschaft nennt kein Motiv, Polen zählt rund 4.000 Falschkonten und sechs Festnahmen. Abu Dhabi: „Europa ausgeschlossen“ – belegt ist „nicht am Tisch“.

2 · GEWALT ALS OPTION

Frankfurt: 73 Tatverdächtige, 181 verletzte Polizisten; Poseck kündigt Unterbindungsgewahrsam für den 20.11. an. Zürich: zwei Festnahmen nach Brand im Bundesasylzentrum. Hamburg: Schüsse in der HafenCity, mutmaßlicher Täter tot.

3 · PLANUNG

Berlin: „Phase 2“ am Samstag mit neuer Route angemeldet, 28 Einträge; Iran-Aufzug am selben Kurfürstendamm 14:30 bis 18 Uhr. Stuttgart: Aufruf 14.11. ohne Anmeldung. Hauptkanal seit Montagnacht still. Warschau: Marsch mit Präsident, Waffen- und Pyrotechnikverbot.

4 · TAT (HYBRID, INLAND)

Köln-Deutz: Signalkabel durchtrennt, Staatsschutz, kein neuer Stand, keine Zuordnung. Bern: Lösegeld für Daten von Bundespersonal. Litauen/Lettland: Luftraumalarm, NATO-Jets. Polen: zwei Festnahmen wegen Spionage für Russland (ABW).

Zuordnung durch den Autor. Quellen: Polizei Köln, hessenschau, SRF, Polizei Berlin, Reuters, Polsat (10./11.11.).

WAS SICH SEIT DER VORAUSGABE GEÄNDERT HAT

Abu Dhabi: Tag eins, rund vier Stunden (TASS: viereinhalb mit Pause), kein offizielles Ergebnis. Ukrajinska Prawda meldet aus der Delegation eine Einigung auf einen großen Gefangenenaustausch – unbestätigt. Selenskyj: „1.000 gegen 1.000, möglicherweise 1.500 gegen 1.500“; Territorialfrage „auf der Ebene der Staatschefs“. Europäer vor dem Treffen konsultiert, nicht im Raum (AP, TASS, tagesschau übereinstimmend). Tag zwei ab 9 Uhr MEZ.

Strom und Gas: Mittwoch 316,65 nach 351,48 Euro – mein „unter 300“ (50 Prozent) gerissen, die „zwei Spitzen über 450“ (40 Prozent) auch: Es gibt eine, 16 bis 19 Uhr. Speicher 58,50 Prozent, höchster Tagesabfluss des Winters; TTF rund 82 Euro, Brent 90 Dollar.

Köln: Kein neuer Stand zu Deutz, keine Derby-Bilanz. Polizei: „keine Hinweise, dass gewaltbereite Gruppen den Karnevalsauftakt nutzen könnten“. Zweite Verfügung der Bundespolizei mit Deutz ab Freitag, 15 Uhr, gefunden.

Frankfurt: 73 statt 54 Tatverdächtige; 30 deutsche, 17 doppelte, 26 andere Staatsangehörigkeiten; zwei Drittel unter 21. Für den 20.11. „Maßnahmenbündel“: Auflagen, Unterbindungsgewahrsam. Keine Verbotsentscheidung der Stadt.

Hybrid: Wadephul an Teheran: hybride Aktivitäten „werden wir unter keinen Umständen dulden“; deutsche Behörden legen sich weiter nicht fest. Iran: „verantwortungslos und lächerlich“. Rom: Sicherheitskomitee ohne förmliche Zuschreibung. Litauen/Lettland: Alarm in mehreren Regionen, auch Kaunas. Polen: ABW nimmt zwei Männer fest, die Infrastruktur fotografierten.

Berlin, Europa: Route von „Phase 2“ geändert, Samstag 28 Einträge; Bundestag 16:25 Uhr Aktuelle Stunde. Fico: Merz’ Brief sei „Erpressung“; Costa vertagt die 45 Milliarden auf den 26./27.11.; Selenskyj will bis Ende November Europas Verhandler.

AMPEL FÜR DIE NÄCHSTEN 72 STUNDEN · JE ORT

ORT	AMPEL	WARUM
Köln	🔴 erhöht	Sessionsauftakt mit über 1.000 Polizisten, 450 Ordnungsamt, rund 1.200 private Kräfte, 300 KVB; Glas- und Messerverbot; Sabotageverdacht am Stellwerk Deutz ohne Zuordnung; Mitführverbot heute nur Hauptbahnhof und Köln Süd, Messe/Deutz ab Freitag, 15 Uhr; Polizei: keine Hinweise auf konkrete Störungen
Energie DACH	🟠 Verdichtung	Dritter Tag über 300 Euro; Speicher 58,50 Prozent mit dem höchsten Tagesabfluss des Winters; Bundesnetzagentur: „Versorgungssicherheit ist gewährleistet“ – betrifft Preise und Füllstand, nicht die Versorgung
Hybrid DACH	🟠 Verdichtung	Deutz unaufgeklärt; Luftraumalarm an der NATO-Ostgrenze; Außenminister warnt Teheran öffentlich; Lösegeldforderung für Daten von Schweizer Bundespersonal; keine Drohwelle gegen Flüge seit Freitag
Berlin	🟡 erhöhte Aufmerksamkeit	Heute 17 Einträge; Samstag 28 mit „Phase 2“ (17:15 bis 23 Uhr, neue Route) und Iran-Aufzug am Kurfürstendamm (14:30 bis 18 Uhr); 20.11. drei Streik-Anmeldungen; Außenschutz des Bundestags „angepasst“
Frankfurt, Wiesbaden	🟡 erhöhte Aufmerksamkeit	73 Tatverdächtige; „Maßnahmenbündel“ für den 20.11. angekündigt, Entscheidung der Stadt offen; Bundespolizei-Verfügung für Hauptbahnhof Frankfurt und Mainz
Stuttgart	🟡 erhöhte Aufmerksamkeit	Aufruf zum 14.11., 17 Uhr, Schlossplatz ohne Anmeldung; Verwaltungsausschuss heute informiert; die Bewegung distanziert sich
Warschau, Madrid, Brüssel, Dublin, Abu Dhabi	🟡 erhöhte Aufmerksamkeit	Warschau: Marsch 14:30 Uhr mit Präsident, Betonsperren, Verbote; Madrid: Generalstreik mit Mindestdiensten 39 bis 64 Prozent bei Auslandsflügen; Brüssel: Expertentreffen; Dublin: Geldstreit; Abu Dhabi: Tag zwei
Hamburg, München, Wien, Zürich, Bern	🟢 unauffällig	Keine Aufrufe, keine Lagen mit Störpotenzial gefunden; Hamburg: Familienfall ohne Versammlungsbezug; Zürich: Brand im Asylzentrum, zwei Festnahmen; Bern: Cyber-Erpressung, keine Behördenmitteilung

🟢 unauffällig · 🟡 erhöhte Aufmerksamkeit · 🟠 Verdichtung · 🔴 erhöht · akut · Die Ampel bewertet die Wahrscheinlichkeit einer Gewalt- oder Störlage bis Samstag, 14.11., 8 Uhr, nicht die Schwere.

PROGNOSE GEGEN WIRKLICHKEIT · DREI AUSGABEN IM ABGLEICH

Neun von achtzehn – und zwei Stromzahlen, die wieder nicht stimmten

Die Ausgabe vom 8. November hat achtzehn Ereignisse bis heute, 8 Uhr, veröffentlicht: Endabgleich. Die Ausgaben vom 9. und 10. November laufen bis Donnerstag und Freitag: Zwischenstände. Jede Zahl steht so, wie sie veröffentlicht wurde.

ENDABGLEICH · PROGNOSE VOM 8.11. (BIS 11.11., 8 UHR)

EREIGNIS	ANGESETZT	STATUS	WAS GESCHAH (QUELLE)
Gasspeicher unter 59 Prozent	90 %	EINGETRETEN	58,95 am Gastag 8.11., 58,50 am 9.11. (AGSI+)
Abu Dhabi beginnt am 10.11.	85 %	EINGETRETEN	Rund vier Stunden am Dienstag (AP, TASS, tagesschau; Selenskyj)
Kreml zu Europas Rolle	75 %	EINGETRETEN	Peskow 8./9.11.; TASS 10.11.: „no European delegates“
Derby: Pyrotechnik oder Festnahmen	65 %	EINGETRETEN	Kessel, neun Verfahren (Polizeisprecher über t-online)
Intersyndicale ruft zu neuem Aktionstag	65 %	TEILWEISE	Streik 17.11. ohne CFDT und FO; Bildungsstreik 10.11.
Polnische Staatsanwaltschaft nennt Motiv oder erhebt Anklage	60 %	NEIN	Anklage nicht mehr möglich, Täter tot; Motiv offen – Żurek: „keine klar formulierte These“ (10.11.)
Neue Drohwelle gegen Flüge (fünf oder mehr)	55 %	NEIN	Keine seit 6.11. (Eurocontrol, Presseportal)
Störung an einem Gedenkort am 9.11.	55 %	NEIN	Keine Polizeimeldung gefunden
Massenangriff Ukraine (mindestens 300)	50 %	EINGETRETEN	Nacht 8./9.11.: 317 Drohnen (Luftwaffe)
Innenbehörde äußert sich zu Weihnachtsmärkten	50 %	TEILWEISE	Innenminister Hagel zu Drohnenabwehr auf Märkten (dpa, 11.11., 4 Uhr) – ohne Bezug auf Krakau
Innenausschuss Hessen nennt neue Zahlen	45 %	EINGETRETEN	73 Tatverdächtige, 181 Verletzte (10.11., 20 Uhr)
Europäische Vertreter in Abu Dhabi bestätigt	40 %	EINGETRETEN	Kommission 9.11.; Berater in Abu Dhabi, nicht im Raum (AP, 10.11.)
Hauptkanal veröffentlicht Beitrag zum 14. oder 20.11.	40 %	EINGETRETEN	9.11., 22:15 Uhr, zum 20.11.
Bombendrohung gegen Flug mit DACH-Bezug	30 %	NEIN	Nur Jobcenter Kreis Olpe (10.11.) – zählt nicht
Mitteilung einer deutschen Behörde zu Kühlanlagen	30 %	TEILWEISE	BSI-Empfehlung laut Linux-Magazin (10.11.); Datum der BSI-Veröffentlichung nicht belegt
Todesursache Aiwanger genannt	25 %	NEIN	„ohne Fremdverschulden“, offen (GStA Berlin)
Drohnensichtung DACH	20 %	EINGETRETEN	Leipzig/Halle, zwei Drohnen (PD Leipzig, 9.11.)
Weitere Haftbefehle Frankfurt	20 %	NEIN	Stand eine Untersuchungshaft; Ausschuss nannte keine neuen

Bilanz: neun von achtzehn eingetreten, drei teilweise, sechs nicht (davon eines, die Anklage, nicht mehr möglich). Die Ereignisse mit 50 Prozent und mehr trafen zu fünf von zehn ein (zwei teils); die unter 50 Prozent zu vier von acht – das ist zu oft. Ich habe Reaktionen von Behörden und Bewegung zu niedrig angesetzt und Drohwellen zu hoch. In DACH lief es im wahrscheinlichsten Fall.

KORRIGIERT · EIGENE FEHLER UND SACHAUSSAGEN DER VORAUSGABE

KORRIGIERT **Strom.** „Strom-Tagesmittel für Mittwoch unter 300 Euro (50 Prozent)“ – es sind 316,65. „Mittwoch: zwei Preisspitzen über 450 Euro (40 Prozent)“ – es gibt eine, um 17 Uhr (Stundenmittel 447,6; Viertelstunde 457,77). Die Vorausgabe war in sich widersprüchlich: Auf Seite 7 stand für Mittwoch „offen“, auf Seite 13 standen 50 Prozent. Beides zählt, die 50 Prozent sind gerissen.

KORRIGIERT **Zählung.** Die Prognose vom 10.11. hieß „vierundzwanzig Ereignisse“; es waren 26 Einträge. Ab heute sind die Einträge nummeriert.

PRÄZISIERT **Köln.** Die Verfügung für Hauptbahnhof und Köln Süd ist auf den 28. Oktober datiert und wurde am 29. Oktober veröffentlicht – sie entstand vor der Tat in Deutz, gestern stand hier „vermutlich“. Neu gefunden: eine zweite Verfügung vom 30. Oktober, die Messe/Deutz ab Freitag, 15 Uhr, erfasst. **Krakau.** Der Wojewode nennt 15 Verletzte, 13 davon am Dienstag noch in Kliniken, stabil; gestern „15 oder 16“. **Schweiz.** „Keine Behördenmitteilung gefunden“ ist überholt: VBS und Bundesrat haben sich über SRF geäußert – mit der Mitteilung, sich nicht zu äußern. **Zürich.** Brand im Bundesasylzentrum: inzwischen zwei Festnahmen wegen Verdachts der Brandstiftung (Stadtpolizei über SRF, 10.11.).

PROGNOSE GEGEN WIRKLICHKEIT · ZWISCHENSTÄNDE UND KIPPPUNKTE

Was von den Prognosen des 9. und 10. November bisher eingetreten ist

Zwei laufende Fenster: Die Prognose vom 9. November endet morgen, 8 Uhr; die vom 10. November am Freitag, 8 Uhr. Dazu die Kipppunkte, die ich gestern mit Uhrzeit und Ort gesetzt habe – und was davon ausgelöst wurde.

ZWISCHENSTAND · PROGNOSE VOM 9.11. (NEUNZEHN EREIGNISSE BIS 12.11., 8 UHR), TAG ZWEI VON DREI

Neu eingetreten seit gestern: Abu Dhabi (88), Innenausschuss nennt Zahlen (45); teilweise: Innenbehörde zu Märkten (45; Hagel, ohne Bezug auf Krakau). Weiter eingetreten: Speicher (90), Kreml (80), Mindestlohn (65), Massenangriff (45), europäische Vertreter (45), Hauptkanal (35). Gerissen: Strom Dienstag unter 300 (70). Teilweise: Intersyndicale (55). Nicht mehr möglich: Staatsanwaltschaft (45). Bisher nein: Gedenkort (50), Drohwelle (45), Medium berichtet über „Phase 2“ (35), Bombendrohung (25), Kühlanlagen, Todesursache (20). Offen: Köln 11.11. (75). Stand: acht eingetreten, eines gerissen, zwei teils, eines nicht möglich, sechs nein, eines offen.

ZWISCHENSTAND · PROGNOSE VOM 10.11. (26 EINTRÄGE BIS 13.11., 8 UHR), TAG EINS

Eingetreten: Abu Dhabi bestätigt (90), Bundesbehörde äußert sich zur französischen Zuschreibung (45; Wadephul, 10.11., 17:05 Uhr), Innenausschuss nennt Zahlen (45), Trauerakt Aiwanger terminiert (45; Samstag, 12 Uhr, über dpa), Kreml: kein Platz für Europäer (75; TASS: „no European delegates were present“, AP: Russland erhob Einspruch) – fünf, dazu Speicher unter 58,5 (80) knapp verfehlt: 58,50. Gerissen: Strom Mittwoch unter 300 (50) – 316,65; zwei Spitzen über 450 (40) – eine. Bisher nein: Trump oder Putin zum Stand (80; Trumps Satz vom Montag lag vor der Ausgabe), Hauptkanal nennt Zahl (50), Sabotage- oder Drohnenvorfall (45), Drohwelle (35), Frankfurt entscheidet (35), Bundespolizei erweitert auf Deutz (30 – bis heute, 8 Uhr: nein; ab Freitag ja), Medium über „Phase 2“ (30), Ermittlungsfortschritt Deutz (20), Bombendrohung (20), Motiv, Kühlanlagen, Grundakte. Offen: Köln (75), Warschau (70), Spanien (65), Massenangriff (55; Nacht 9./10.: 163 Flugkörper – 162 Drohnen und eine Iskander –, Nacht 10./11.: Bilanz steht aus), Bildungsstreik über 50.000 (50; Ministerium: 1,6 Prozent, Gewerkschaftszahl nicht gefunden), Kommission (30).

KIPPPUNKTE VOM 10.11. · WAS AUSGELÖST WURDE

Abu Dhabi, Dienstag: Washington bestätigt Europäer nicht im Raum, Rubio: „not at the table“ – die Bedingung „Kreml erklärt, es gebe keine“ ist über TASS erfüllt: Berlin am 19.11. wird Antwortgipfel. Day-Ahead, 13 Uhr: Mittwoch unter 345 – nicht ausgelöst. Rom, Viminale: keine förmliche Zuordnung – nicht ausgelöst. Wiesbaden, 20 Uhr: keine neuen Haftbefehle, keine Verbotsentscheidung, aber „Maßnahmenbündel“ – teilweise. Deutz, Köln, Warschau, Brüssel, Dublin: heute und Freitag.

FORTGESCHRIEBEN

Krakau: Obduktion am Dienstag, „mehrere Schussverletzungen“; Justizminister Żurek: Einzeltäter wahrscheinlich, russische Spur „nicht ausgeschlossen“, Websites zu Breivik auf dem Rechner; Verfahren gegen den Toten wird eingestellt, Ermittlung läuft weiter; sechs Festnahmen wegen Falschmeldungen, rund 4.000 Falschkonten (CBZC, Digitalministerium, 10.11.). Kongress: Senat mindestens 54 Demokraten, Haus rund 256, Mississippi und Alaska offen (CBS, 9.11.). Brenner Basistunnel und Casinos Austria: nichts Neues. Gasspeicher Europäische Union 72,00 Prozent, Österreich 63,99.

Was ich daraus lerne: Ich habe gestern die Regel aufgestellt, für den Folgetag erst eine Zahl zu nennen, wenn Windprognose und Day-Ahead-Erwartung zusammenpassen – und sie in der Ereignisliste nicht angewandt. Heute gilt sie überall: Der Donnerstag steht mit einer Richtung (über 300 Euro: 55 Prozent, Grundlage Hochdruck und Front laut Wetterdienst), nicht mit einer Schwelle darunter. Zum Zählen: nummerierte Liste. Zu Behörden: Reaktionen von Ministern auf Vorwürfe aus Partnerstaaten setze ich künftig bei 60, nicht bei 45 an – sie kommen schneller als Ermittlungsschritte.

DIE GROSSE LAGE · VEREINIGTE STAATEN, RUSSLAND, UKRAINE, EUROPA, GOLF

Im Haus, nicht im Raum

Tag eins in Abu Dhabi: vier Stunden, ein Sitzplan, kein Ergebnis. Die Europäer trafen die Ukrainer vorher und blieben draußen. Was belegt ist, was andere daraus lesen – und auf der nächsten Seite, was ich daraus lese.

WAS BELEGT IST · STAND 11. NOVEMBER 2026, 7:00 UHR

EREIGNIS	BEFUND	QUELLE, STATUS
Abu Dhabi, 10.11.	Beginn am Dienstag, Dauer rund vier Stunden (AP: „nearly 4 hours"; TASS: viereinhalb mit Pause). Im Raum: Ukraine unter Umerow mit Budanow, Kyslyzja, Arachamija, Skibizkyj; Russland unter Medinski mit Rjabkow, Galusin, Kostjukow; Vereinigte Staaten Witkoff, Kushner, General Grynkewich; Außenminister der Emirate zu Beginn am Tisch. Sitzordnung laut tagesschau: Russen und Ukrainer gegenüber, Vermittler an der Stirnseite. Europäer: Sicherheitsberater aus Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Kommission (Seibert, Boura), NATO (van Leeuwen) trafen die ukrainische Delegation vor dem Dreiertreffen; TASS: „Contrary to remarks made by French officials, no European delegates were present." Kein offizielles Ergebnis. Ukrajinska Prawda aus der Delegation: Einigung auf großen Gefangenenaustausch – unbestätigt. Tag zwei ab 11 Uhr Ortszeit Moskau (9 Uhr MEZ); russische Pressekonferenz angekündigt.	Kyiv Independent (10.11., 9:40 Uhr); TASS; AP über PBS (10.11., 19:09 Uhr); tagesschau (10.11., 22:08 Uhr); Deutschlandfunk (11.11.) · BELEGT (Ablauf) / UNBESTÄTIGT (Austausch)
Kiew, 10.11.	Selenskyj (Kopenhagen): Gespräche „konstruktiv und inhaltsreich"; Themen Gefangene, verschleppte Kinder, Sicherheitsgarantien; Austausch „1.000 gegen 1.000, möglicherweise 1.500 gegen 1.500"; Territorialfrage, von Russland angesprochen, sei „eine Frage auf der Ebene der Staatschefs"; „Wir wollen, dass es eine einheitliche Position der EU, der USA und der Ukraine gibt." Tag zwei: Deeskalation bei Energie und im Schwarzen Meer, mögliches Dreiertreffen auf Präsidentenebene. Europa müsse bis Ende November einen Vertreter für die Friedensverhandlungen benennen.	ZDF/dpa, SN/APA (10.11.); Ukrinform (11.11.) · MEDIENBERICHT mit Zitaten
Washington, Paris, 10.11.	Rubio (Paris, nach G7): Gespräche „very productive", „There's a lot of work to be done". Rubio (Pressebegegnung, Außenministerium): Europäer „I don't believe they're at the table at this moment"; direkte Gespräche Europa – Russland: „We've never been against it"; Sicherheitsgarantien: „It has to be something that Russia agrees to as well in order for it to work." Kushner (Auftakt): „to create a new framework and a new understanding building upon the different institutions and understandings of the past" („einen neuen Rahmen … aufbauend auf den verschiedenen Institutionen und Verständigungen der Vergangenheit"); eine dauerhafte Regelung erfordere „direct engagement between Russia and our European partners". Trump am 10.11. zu Abu Dhabi: nichts gefunden.	AP/PBS (10.11.); Außenministerium der Vereinigten Staaten, Transkript (9./10.11.); Euronews (9.11.) · BELEGT (Rubio) / MEDIENBERICHT (Kushner)
Moskau, 10.11.	Lawrow: „collective security guarantees for the region will be discussed" („kollektive Sicherheitsgarantien für die Region werden erörtert"); „As for the Trump administration, we harbor no illusions"; „it's certainly always better to talk". Medinski: Delegation „bigger and more professional". Reuters: Russland werde keiner sofortigen Waffenruhe zustimmen, ohne zu wissen, was folge. Peskow, Uschakow zu Tag eins: nichts gefunden. Keine Äußerung zur Grundakte von 1997, zur „dauerhaften Stationierung" oder zum Baltikum gefunden. Putin leitet heute die Sitzung des Rats für kollektive Sicherheit der OVKS.	TASS (10.11.); Reuters über onvista (10.11., 12:52 Uhr); Kreml, Ankündigung (9.11.) · BELEGT (Kreml-Angaben, Übersetzung)
Berlin, Paris, 10.11.	Wadephul zum Abschluss der G7: „Die nächste Runde, wo immer sie stattfindet, muss aus unserer Sicht mit europäischer Beteiligung stattfinden." An Teheran: „Die Machthaber in Teheran sollten sich dabei keinerlei Illusionen hingeben, unsere Geschlossenheit durch hybride Aktivitäten etwa erschüttern zu können. … solche Aktivitäten werden wir unter keinen Umständen dulden." Deutsche Sicherheitsbehörden „haben sich noch nicht festgelegt". Keine G7-Abschlusserklärung gefunden. Barrot: Sanktionen auf EU-Ebene und weitere, „über die wir nicht öffentlich reden werden". Iran bestellt französischen Botschafter ein; Araghtschi: Paris könne „keine Kühlschränke managen".	tagesschau (10.11., 17:51 Uhr); Deutschlandfunk (11.11.); ORF (11.11.) · BELEGT (Zitate über Medien)
Berlin – Brüssel – Bratislava	Merz (mit Magyar): Ukraine-Hilfe „keine Aufgabe einzelner Mitgliedstaaten", gemeinsames Verständnis „Vorbedingung für einen erfolgreichen Abschluss der Haushaltsverhandlungen"; Sonderregelung für Ungarn, Slowakei, Tschechien „keine gute Option". Fico: „Erpressung", „Ich werde dem nicht nachgeben". Babiš: „Ich weiß nicht, warum der das sagt." Magyar: keine Kredite „in Höhe von 1 Milliarde Euro oder mehr". Costa (Antwortbrief): „We will address this issue in the Special European Council on 26-27 November"; in Dublin „broad discussion on Ukraine". Gipfel der Koalition der Willigen am 19.11. in Berlin (Merz, 3.11.).	CDU/AFP (10.11.); Kyiv Independent (10.11.); Deutschlandfunk (11.11.); Bundeskanzler (3.11.) · MEDIENBERICHT / BELEGT (Costa-Brief über Medium)
Baltikum, Nacht 10./11.11.	Lettland und Litauen warnen Menschen in mehreren Regionen – in Litauen auch Kaunas – vor unidentifizierten Drohnen aus Richtung Russland und Belarus und rufen zum Schutzsuchen auf; „NATO air defence fighter jets were activated"; „There were no reports of any injuries." Hintergrund: abgedriftete ukrainische Drohnen nach russischer Störung.	Reuters über Marketscreener (10.11., 23:13 Uhr) · BELEGT (Krisenzentrum über Reuters)
Krieg	Nacht 9./10.11.: 162 Drohnen und eine Iskander-M, 135 abgefangen, Treffer an 19 Orten; Umspannwerke in Winnyzja, Poltawa, Dnipropetrowsk, Kirowohrad; Stromausfälle in sechs Gebieten. Tag 10.11.: 138 Ziele neutralisiert. Nacht 10./11.: Krywyj Rih teils ohne Strom und Wärme, Doppelraketenschlag auf Charkiw; Bilanz steht aus. Ust-Luga: Brand im Hafengebiet nach Drohnen (Gouverneur), Pulkowo gesperrt – unbestätigt. Polen: ABW nimmt zwei Männer (24, 25) fest, die laut Minister Siemoniak „Objekte kritischer und militärischer Infrastruktur" fotografierten.	Luftwaffe der Ukraine (10.11.); Ukrinform; Reuters; eadaily (11.11.); Polsat (10.11.) · BELEGT / UNBESTÄTIGT (Ust-Luga)
Energie, Märkte	Strom Day-Ahead Mittwoch: Deutschland 316,65 Euro je Megawattstunde, Österreich 347,60, Schweiz 284,94. Gaskraftwerke am Dienstag 16,1 Gigawatt im Mittel. Gasspeicher Deutschland 58,50 Prozent, Netto-Ausspeicherung 1.114 Gigawattstunden (höchster Tageswert des Winters), EU 72,00, Österreich 63,99. TTF rund 82 Euro (Einmonatstief), Brent 90,18 Dollar, DAX 26.347 (plus 0,31 Prozent), VIX unter 20. Bundesnetzagentur (10.11.): LNG-Terminals zu 30,2 Prozent ausgelastet; „Abnehmende Füllstände sind … kein Indiz für eine Mangellage." Hormus: Tanker vor Oman von Projektil getroffen (UKMTO, 14:38 Uhr MEZ), Durchfahrten „einstellig bis niedrig zweistellig" je Tag.	energy-charts/SMARD (11.11., 5:45 Uhr); AGSI+ (10.11., 18:00 Uhr); Bundesnetzagentur (10.11.); dpa-AFX; gCaptain (10.11.) · DATEN
Vereinigte Staaten, Iran	Trump (Montag, mit Katars Premier): „Iran, militarily, is effectively over", „locked and loaded"; Golfstaaten zögen den Status quo neuen Schlägen vor. Iran dementiert Gespräche (Rezaei: „Stop manufacturing fake news about imaginary talks"). Kongress: Senat mindestens 54 Demokraten, Haus rund 256; Alaska wird am 18.11. ausgezählt.	Euronews (10.11.); CBS (9.11.) · MEDIENBERICHT / VORLÄUFIG

DER KALENDER BIS ZUM 3. JANUAR 2027

11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	18./19.11.	20.11.	26./27.11.	Dez.	3.1.2027
Abu Dhabi Tag zwei · Warschau, Köln, Madrid, Brüssel	EPG-Gipfel Irland · Haushalt Berlin	Dublin, informell · Deutz 15 Uhr	Berlin „Phase 2" · München Staatsakt	APEC Shenzhen · 19.11. Berlin: Koalition der Willigen	Streiktag, 34 Städte	Sonder-Europäischer Rat, Brüssel	Europäischer Rat · G20	Neuer Kongress

WAS ANDERE DARAUS LESEN

Die tagesschau titelt „Keine Ergebnisse, aber Hoffnung für Kriegsgefangene" und schreibt: „Eine Waffenruhe scheint dagegen in weiter Ferne"; Zwischentitel „Europäische Staaten nicht am Verhandlungstisch" (10.11., 22:08 Uhr). Der Deutschlandfunk liest es nüchtern: „Von russischer Seite gab es keine Stellungnahme. An den derzeitigen Verhandlungen sind Europäische Staaten nicht direkt beteiligt" (11.11.). Der Spiegel: „Bisher glaubt nur Trump an den großen Deal" (10.11., 18:15 Uhr). Ischinger (Funke): Europa sitze „allenfalls am Katzentisch", kein Durchbruch, ein Abkommen im kommenden Jahr möglich.

Euronews zitiert europäische Beamte, die Debatte über eine Sicherheitsarchitektur sei „premature and misguided", solange Russland nichts zugestehe; zum Merz-Brief: „it could backfire" (10.11.). AP: Russland habe europäische Beteiligung abgelehnt, „but said EU representatives could join at a later stage". Kettner (KI-generiert gekennzeichnet): Europa „darf nur am Rand mitreden … selbst verschuldet". NIUS zum Brief: Merz spiele „seinen stärksten Trumpf aus: Deutschlands Geld". Die Verbindung zwischen Kushners „Institutionen der Vergangenheit", Berlins Dreierliste und der Nacht in Kaunas habe ich bei niemandem gefunden – dazu die nächste Seite.

DIE GROSSE LAGE · ROMI-PROGNOSE BIS ZUM 3. JANUAR 2027, FORTGESCHRIEBEN

Die Institutionen der Vergangenheit – und die Nacht in Kaunas

FORTGESCHRIEBEN UND GESCHÄRFT · DIE THESE VOM 7. BIS 10.11.

Die Vorausgaben haben den Weg vom Vorbild NATO-Russland-Rat (Washington Post, 6.11.) zum Wortlaut der Grundakte von 1997 beschrieben und gestern festgehalten, dass Berlin drei Dokumente nennt – Helsinki, Paris, Budapest – und das vierte nicht. Heute kommen zwei Bausteine hinzu. Der erste ist ein Satz des amerikanischen Unterhändlers zum Auftakt: Man wolle „einen neuen Rahmen und ein neues Verständnis schaffen, aufbauend auf den verschiedenen Institutionen und Verständigungen der Vergangenheit" (Kushner, 10.11., über Medien). Welche Institutionen, sagt er nicht; die einzige Institution, die Russland und die NATO je gemeinsam getragen haben, ist der Rat von 1997 – und die einzige „Verständigung" über Truppen im Osten steht in dessen Grundakte. Der zweite Baustein ist eine Uhrzeit: In der Nacht zum Mittwoch, während in Abu Dhabi über „kollektive Sicherheitsgarantien für die Region" (Lawrow) gesprochen wurde, warnten Litauen und Lettland ihre Bürger vor Drohnen aus Richtung Russland und Belarus – in Litauen auch in Kaunas, rund 30 bis 35 Kilometer von Rukla, wo der deutsch geführte NATO-Gefechtsverband der Panzerbrigade 45 steht; NATO-Jets stiegen auf (Reuters, 10.11., 23:13 Uhr). Ich unterstelle keinen Zusammenhang zwischen beidem. Ich halte fest, dass die Frage, worüber in Abu Dhabi verhandelt wird, an einem Ort ankommt, an dem deutsche Soldaten stehen. Überprüfbar: Nennt bis zum 3. Januar 2027 ein Mitglied der Bundesregierung oder ein amerikanischer oder russischer Amtsträger die Grundakte, den Rat von 1997 oder die Brigade in Litauen ausdrücklich als Teil der Verhandlungen (35 Prozent)? Geprüft am 11.11. in vier eigenen Suchläufen auf Deutsch und Englisch und drei des unabhängigen Faktenchecks: Kushners Satz wird zitiert, die Nacht in Kaunas gemeldet; nebeneinander stehen sie nirgends.

WAS ICH DARAUS LESE · DREI THESEN

1 · Der Sitzplan ist die Nachricht. Die Europäer werden vorher gehört und sitzen nicht im Raum; Rubio sagt „at this moment", AP meldet aus Moskau „at a later stage". Das ist kein Ausschluss, sondern eine Reihenfolge – und wer in der Reihenfolge hinten steht, bekommt den Rahmen, nicht den Stift. Für Berlin am 19.11. heißt das: Der Gipfel der Koalition der Willigen antwortet auf Abu Dhabi.

2 · Stuhl und Geld fallen in dieselbe Woche. Selenskyj will bis Ende November einen europäischen Verhandler; Costa legt die 45 Milliarden auf den 26./27. November; Fico nennt die Verknüpfung „Erpressung". Wer die Woche vom 24. bis 27. November liest, liest, ob Europa zuerst zahlt oder zuerst spricht. Eine Einigung über das Geld bis zum Europäischen Rat im Dezember setze ich bei 40 Prozent an, den Verhandler bis 27.11. bei 30.

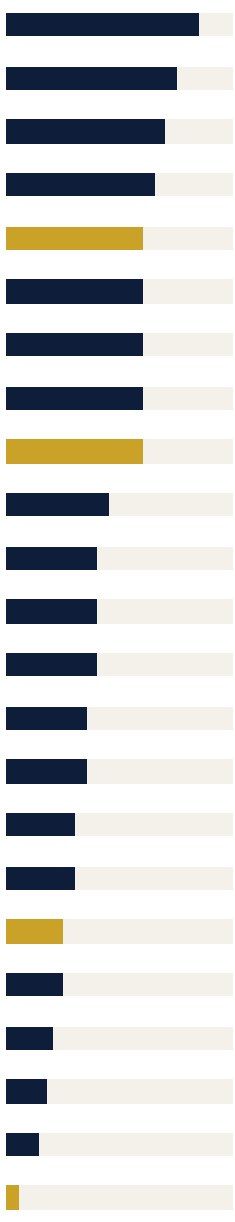
3 · Der Speicher ist ein Stromthema. 1.114 Gigawattstunden an einem milden Tag: Die Gaskraftwerke, nicht die Heizungen, leeren die Speicher, solange der Wind fehlt. Jeder Dunkelflauten-Tag kostet jetzt rund 0,4 Punkte. Kommt im Dezember Kälte dazu, verdoppelt sich der Abfluss – die Ausspeicherkapazität liegt bei 7.068 Gigawattstunden je Tag. Die Bundesnetzagentur hält die Versorgung für gewährleistet; ich auch. Die Frage ist der Preis im Januar, nicht das Gas im November.

KIPPPUNKTE · WENN – DANN

WANN, WO	WENN …	… DANN
Mi 11.11., Abu Dhabi, russische Pressekonferenz	Medinski oder Rjabkow nennt „1997", den NATO-Russland-Rat oder die Präsenz im Osten	These bestätigt; Debatte in Berlin und Vilnius binnen Tagen
Mi 11.11., Abu Dhabi	Austausch mit Zahl verkündet	Erster belegter Ertrag; Druck auf Europa, den Stuhl zu benennen
Fr 13.11., Dublin	Merz hält die Verknüpfung, Fico bleibt	Streit um Geld überlagert den 19.11.
Do 12.11., 18 Uhr, AGSI+	Gastag 11.11. unter 58,0 Prozent	„unter 55 vor 1.12." auf 90; Speicher wird Kabinettsthema
bis 19.11., Vilnius/Berlin	Weiterer Luftraumalarm mit Bezug auf Kaunas oder Rukla	Brigade wird öffentlich mit den Verhandlungen verbunden

PROGNOSE BIS 3. JANUAR 2027 · FORTGESCHRIEBEN

Balken: heute · Zahl in Klammern: Ausgabe vom 10.11. · NEU: heute aufgenommen



Speicher Deutschland unter 55 Prozent vor dem 1. Dezember	85 % (70)
Weitere belegte hybride Vorfälle in DACH bis 19.11. (mindestens drei; einer gezählt: Deutz)	75 % (80)
Abschlusserklärung Berlin 19.11. bezieht sich auf den Rahmen aus Abu Dhabi oder Washington	70 % (65)
„Wehrpflicht" und „Krieg" dominieren die Aufrufe zum 20.11.	65 % (65)
NEU: Großer Gefangenenaustausch (1.000 oder mehr je Seite) bis 30.11. vollzogen	60 % (–)
Treffen Trump – Putin bis zum G20-Gipfel im Dezember	60 % (60)
Strom-Tagesmittel über 351,48 Euro vor dem 3. Januar (dritter Jahreshöchstwert)	60 % (60)
EU beschließt Sanktionen gegen iranische Stellen wegen der Kühlanlagen-Angriffe bis 3.1.	60 % (55)
NEU: Speicher Deutschland unter 50 Prozent vor dem 24. Dezember	60 % (–)
Gipfel 19.11. nennt eine Zahl für 2027 (zehn Milliarden Euro oder mehr)	45 % (45)
EU-Staaten einigen sich bis zum Europäischen Rat im Dezember auf die 45 Milliarden für 2027	40 % (45)
Europäischer Rat beschließt einen EU-Beauftragten für die Verhandlungen	40 % (30)
Deutsche Behörde schreibt Kühlanlagen-Fälle in Deutschland öffentlich einem Staat zu	40 % (35)
„Gen Z regelt – Phase 2" am 14.11. in Berlin mit mindestens 1.000 Teilnehmern	35 % (40)
Grundakte, Rat von 1997 oder Brigade Litauen ausdrücklich von Amtsträger genannt	35 % (35)
Europa benennt bis 27.11. Verhandlungsführer oder Format	30 % (25)
Amerikanischer Amtsträger nennt NATO-Präsenz im Osten oder Stand von 1997	30 % (30)
NEU: Dreiertreffen Trump – Putin – Selenskyj vor dem 3. Januar	25 % (–)
Abu Dhabi bringt eine Feuerpause bei Energieanlagen	25 % (20)
Erdgas TTF über 100 Euro bis 3. Januar	20 % (25)
Berlin 19./20.11.: Krawallnacht	18 % (18)
Waffenstillstand vor dem 3. Januar 2027	14 % (14)
NEU: Bundesnetzagentur ruft Alarmstufe des Notfallplans Gas aus, bis 3.1.	5 % (–)

Warum verändert: Speicher: minus 0,45 Punkte an einem milden Tag; bei 0,4 je Tag liegt der 1. Dezember rechnerisch bei rund 50 Prozent – deshalb 85, und die neue Zahl für Weihnachten. Hybrid: acht Tage für zwei weitere belegte Fälle, Deutz bleibt der einzige – 75. Berlin 19.11.: Abu Dhabi hat begonnen, der Gipfel ist bestätigt (Merz, 3.11.) – 70. EU-Beauftragter: Selenskyjs Frist und Melonis Brief – 40. 45 Milliarden: Fico, Babiš, Magyar öffentlich dagegen – 40. Phase 2: Route geändert, aber kein Kanal mobilisiert – 35. TTF: 82 Euro, fallend – 20.

EINSCHÄTZUNG Zu Personen, Parteien und Regierungen gebe ich Aussagen und Daten wieder, keine Wertung. Ob die Grundakte die Brigade in Litauen berührt, ist umstritten; die Bundesregierung verneint es seit 2023. Kein Amtsträger hat die Grundakte in den letzten fünf Tagen genannt. Der Luftraumalarm in Litauen und Lettland ist von keiner Behörde mit den Gesprächen in Abu Dhabi verbunden worden. Wahrscheinlichkeiten sind Einschätzungen, keine Gewissheiten.

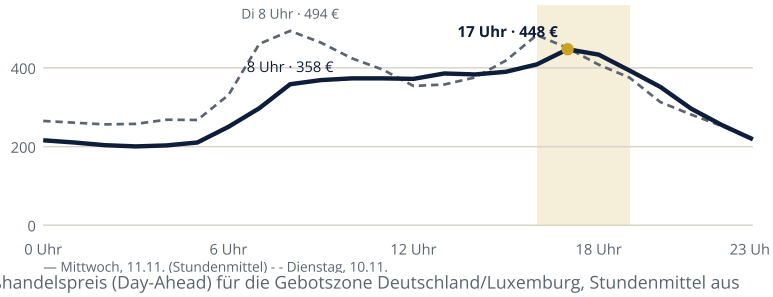
PLAN B · VORSPRUNG DURCH VORBEREITUNG, KEINE PANIK

Elfter im Elften, ein Freitag in Deutz, ein Winter aus Gas

Heute ist der Strom billiger als gestern und hat nur noch eine Spitze – zwischen 16 und 19 Uhr. Heute kommen Hunderttausende über Bahnhöfe nach Köln, von denen einer erst ab Freitag im Mitführverbot steht. Und der Gasspeicher fällt, weil der Wind fehlt. Keine Behörde warnt vor Stromausfällen oder Anschlägen. Es geht um Geld, Wege und Vorsprung.

FÜR	HEUTE	DIESE WOCHE	BIS ZUM 20. NOVEMBER
Familien	Ein Fenster meiden: 16 bis 19 Uhr (um 17 Uhr 448 Euro je Megawattstunde). Günstig ist es vor 6 Uhr (rund 200) und nach 22 Uhr (unter 260); mittags um 370 – kein Sparfenster mehr wie gestern. Mit Festpreis zahlst du nichts extra. Köln: Anreise mit Puffer, Glasverbot ab 8 Uhr, Treffpunkt, Nummer auf Papier; Deutzer Brücke stadteinwärts ab 6 Uhr gesperrt. Spanien-Flüge: nur Airline glauben. Lissabon: Sturm, Web Summit abgesagt.	Wer Gas heizt: Der Speicher ist kein Grund zu frieren – aber ein Grund, den Vertrag zu kennen: Fest- oder Börsenpreis, bis wann? Jugendliche, die Samstag in Berlin oder Stuttgart hingehen wollen: Tag ja, Abend mit Absprache, Rückweg zu fester Uhrzeit; Stuttgart ist nicht angemeldet, Berlin hat eine neue Route über die Kantstraße.	Zu Hause wie immer: Vorrat für einige Tage, Radio mit Batterien, Zettel mit Nummern – nicht wegen heute. Weihnachtsmarkt: Hingehen; wissen, wo der Ausgang ist. Der 20.11. ist ein Streiktag mit Schülern und Studenten – Schulen fragen, was gilt.
Händler, Gastronomie, Bäcker	Wer Strom zum Börsenpreis bezieht: Öfen, Spülstraßen, Kühlhaus-Vorkühlung vor 15 Uhr oder nach 20 Uhr; die Abendspitze ist heute die einzige. 458 Euro je Megawattstunde sind 45,8 Cent je Kilowattstunde vor Netzentgelten. Köln: Außenware ab Mittag hereinnehmen, Lieferungen über 7,5 Tonnen nicht in die Innenstadt.	Nach Paris und dem BSI-Hinweis: Ist die eigene Kühlung oder Heizung aus dem Internet erreichbar? Wer kennt das Passwort, wann wurde es geändert? Ein Nachmittag mit dem Kältetechniker ist billiger als ein Kühlhaus voll Ware.	Gaspreisgleitklauseln im Energievertrag lesen: Was passiert, wenn TTF von 82 auf 100 steigt? Weihnachtsmarkt: Fluchtweg, Zufahrtssperre und Stromanschluss beim Veranstalter erfragen; in Baden-Württemberg kündigt der Innenminister Drohnenabwehr an – nachfragen, wer vor Ort zuständig ist.
Unternehmen	Eine Zahl kennen: Wie viel des Stroms wird zum Tagespreis eingekauft, was kostet ein Tag mit 317 Euro im Mittel, was einer mit 351? Verschiebbare Lasten aus dem Fenster 16 bis 19 Uhr nehmen. Der Preis für morgen steht gegen 13 Uhr fest. Dienstreisen: Spanien heute, Lissabon heute, Paris 17.11.	Kabel und Zugänge: Welche Leitungen, Schächte und Baustellen am Standort sind von außen erreichbar? Deutz zeigt, dass eine Baustelle am Gleis reicht. Nach Bern: Welche Dienstleister halten Personaldaten – und steht im Vertrag, wer wann meldet?	Szenario „kalter Januar bei Dunkelflaute“ im Führungskreis: Ab welchem Gaspreis, ab welchem Strompreis wird Produktion verschoben? Entscheidungsregel schriftlich, nicht nach Gefühl. Abu Dhabi: Wer in Osteuropa oder im Baltikum Standorte hat, liest die Nacht in Kaunas als Hinweis auf die Lage, nicht als Alarm.
Kommunen, Stadtwerke, Bahn	Köln, Düsseldorf, Bonn, Mainz: Zubringerbahnhöfe sind die Engstelle. Wer liest die Lage der Bahn, wer entscheidet über Umleitungen, wer sagt es den Menschen? Stadtwerke: sachlich informieren – teuer heißt nicht knapp, heute eine Spitze statt zwei.	Freitag, 15 Uhr: Das Mitführverbot erreicht Messe/Deutz – wer in Köln plant, plant den Freitagabend mit der Bundespolizei, nicht gegen sie. Kommunen mit Stellwerken, Umspannwerken, Pumpwerken im Gebiet: Baustellen an Kabeltrassen abgehen, Beleuchtung prüfen.	Schulen und Hochschulen über den 20.11. informieren: Streiktag, Schulstreik gegen die Wehrpflicht in Berlin angemeldet, Hochschulstreiks in bis zu 35 Städten geplant. Frankfurt: Poseck spricht von Auflagen und Unterbindungsgewahrsam – Kommunen mit Anmeldungen sollten wissen, welche Linie das Land fährt, bevor sie die eigene festlegen.

STROM HEUTE, STUNDE FÜR STUNDE · EURO JE MEGAWATTSTUNDE



Großhandelspreis (Day-Ahead) für die Gebotszone Deutschland/Luxemburg, Stundenmittel aus Viertelstundenwerten. Gelb: 16 bis 19 Uhr. Quelle: Bundesnetzagentur/SMARD über energy-charts.info (Fraunhofer ISE), CC BY 4.0, abgerufen 11.11., 5:45 Uhr. Dienstag: Erdgaskraftwerke 16,1 Gigawatt im Mittel (größte Quelle), Wind an Land bis 9:30 Uhr 1,4 Gigawatt (Datenreihe unvollständig).

WARUM GERADE JETZT

Drei Preise laufen auseinander. Gas kostet rund 82 Euro, ein Einmonatstief, weil der Ölpreis auf Trumps Sätze zu Iran fällt. Strom kostet heute 317 Euro, weil der Wind fehlt und Gaskraftwerke die Lücke füllen – und genau dieser Strom leert den Speicher: 1.114 Gigawattstunden am Montag, bei milder Witterung. Der Gasmarkt handelt Diplomatie am Golf, der Strommarkt das Wetter, der Speicher beides. Der Preis ist kein Alarm, sondern ein Fahrplan – heute mit einer Spitze am Abend.

DIE VIER SIGNALE, AUF DIE ICH ACHTE

Strom-Tagesmittel für Donnerstag über 300 Euro (Hochdruck, wenig Wind laut Wetterdienst)	55 %
Speicher unter 58,0 Prozent bis zum Gastag 11.11. (veröffentlicht Donnerstag, 18 Uhr)	75 %
Bundespolizei äußert sich vor Freitag, 15 Uhr, öffentlich zu Messe/Deutz (Präsenz, Verfügung)	25 %
Polizei Köln meldet bis Samstag einen Ermittlungsfortschritt zur Sabotage in Deutz	20 %

Einschätzungen des Autors. Grundlage: Preisverlauf seit 27.10., Erzeugungsdaten, Deutscher Wetterdienst (Warnlage 11.11., 5:04 Uhr: „nachfolgend zunehmend Hochdruckeinfluss“), Speichertrend, Erfahrungswerte zu Ermittlungen nach Sabotagefällen. Wird ein Signal gerissen, steht es in der nächsten Ausgabe.

> *Vorsprung heißt heute: die Spülmaschine um 21 Uhr, der Zug über den Hauptbahnhof – und am Freitag um 15 Uhr wissen, warum in Deutz plötzlich mehr Uniformen stehen.*
>
> Maximilian Mitera

EINSCHÄTZUNG Keine Kaufempfehlung, keine Finanz- oder Rechtsberatung. Die Hinweise folgen öffentlichen Daten der Bundesnetzagentur und von Gas Infrastructure Europe, den Mitteilungen der Polizei Köln, der Stadt Köln und der Bundespolizei sowie der Erfahrung aus Einsatzlagen.

LAGE NACH ORTEN · DEUTSCHLAND

Was Behörden seit Dienstagfrüh gemeldet haben

Zwei Verfügungen für Köln, 73 Tatverdächtige in Hessen, ein Familiendrama in Hamburg, Schüsse auf keine Versammlung, eine Bombendrohung gegen ein Jobcenter. „Nicht gefunden" heißt nicht „nicht geschehen".

ORT	LAGE	WAS NEU IST (10.11., 7:00 UHR, BIS 11. NOVEMBER 2026, 7:00 UHR)	QUELLE, STAND
Köln Messe/Deutz	Sabotage, Verfügungen	Kein neuer Stand zum Sabotageverdacht vom 7.11. (Staatsschutz), keine Festnahme, keine Zuordnung; letzte Meldung der Polizei Köln aus der Nacht: keine (Stand 5:45 Uhr). Bundespolizei: Die Verfügung für den 11./12.11. gilt für Köln Hauptbahnhof und Köln Süd (Dokument vom 28.10., Aktenzeichen …#0195, veröffentlicht 29.10., Pressemitteilung 9.11., 10:55 Uhr). Eine zweite Verfügung derselben Direktion (30.10., …#0196, veröffentlicht 3.11.) erfasst Essen, Dortmund, Düsseldorf, Mönchengladbach, Köln Hauptbahnhof, **Köln Messe/Deutz**, Köln Wahn, Münster, Hamm sowie die Strecken Mönchengladbach–Düsseldorf und Deutz–Wahn von Freitag, 13.11., 15 Uhr, bis Samstag, 3 Uhr; der Verfügungstext nennt keinen Anlass, die mitveröffentlichte Fragen-und-Antworten-Seite schon: „Schwerpunktmaßnahmen gegen die Gewaltkriminalität an diesen Bahnhöfen und festgelegter Bahnstrecke", 1.165 Vorfälle von Januar bis Oktober 2026; dasselbe Zeitfenster gilt bei der Bundespolizeidirektion München – ein bundesweiter Schwerpunkteinsatz ohne Köln-Bezug. Keine Erweiterung, keine Präsenzankündigung für Deutz gefunden.	bundespolizei.de, Allgemeinverfügungen (abgerufen 11.11., 5:46 Uhr); Polizei Köln 261109-3-K · BELEGT; Fortschritt NICHT GEFUNDEN
Köln	Großlage 11.11.	Polizei: „mehr als 1.000 Polizisten", bis zu 450 Ordnungsamt, rund 1.200 private Sicherheitskräfte, rund 300 KVB; „keine Hinweise, dass gewaltbereite Gruppen den Karnevalsauftakt in Köln für Aktionen nutzen könnten"; „keine Hinweise auf konkrete Sicherheitsstörungen". Synagoge Roonstraße unter besonderem Schutz; Messer- und Anscheinswaffenverbot; Zugangskontrollen Zülpicher Viertel, Sperrung bei Überfüllung; Glasverbot 8 bis 8 Uhr; Deutzer Brücke stadteinwärts ab 6 Uhr gesperrt; zwei neue Unfallhilfestellen in der Südstadt. Eröffnung 11:11 Uhr am Heumarkt. Derby-Bilanz der Polizei weiter nicht nachgereicht. Köln-Kalk: 30-Jähriger mit scharfer Schusswaffe, Machete und Sturmhaube festgenommen (10.11., 2:30 Uhr).	Polizei Köln über WDR (11.11., 5:04 Uhr); WDR (10.11., 11:37 Uhr); Radio Erft (10.11., 16:09 Uhr); Polizei Köln 261110-2-K · BELEGT / MEDIENBERICHT
Wiesbaden, Frankfurt	Aufarbeitung, 20.11.	Innenausschuss, 10.11., 20 Uhr: Innenminister Poseck nennt „aktuell 73 Personen" als Tatverdächtige (9.11.: 54), 30 deutsche, 17 doppelte, 26 andere Staatsangehörigkeiten; zwei Drittel unter 21, zwei unter 14; 181 verletzte Polizisten, 13 nicht dienstfähig; rund 1.300 Einsatzkräfte am 31.10.; „Gewalt fand bereits während des Aufzugs statt." Für den 20.11. ein „Maßnahmenbündel": „mögliche Auflagen für die Versammlung oder ein Unterbindungsgewahrsam". Keine Verbotsentscheidung der Stadt gefunden; Rechtsprofessor Jahn: Verbot ist „letztes Mittel". Bundespolizei Koblenz: Verfügung für Hauptbahnhof Frankfurt und Mainz (9.11.).	hessenschau/dpa-lhe (10.11., 23:12 Uhr); bundespolizei.de · BELEGT (Minister wörtlich); Protokoll NICHT GEFUNDEN
Berlin	Versammlungen, Staatsschutz	Versammlungsübersicht (11.11., 5:46 Uhr): heute 17 Einträge, darunter 14 bis 16 Uhr Nahost-Kundgebung Rathausstraße, 18 bis 19:30 Uhr Pariser Platz (Solidarität mit dem Generalstreik in Spanien); Donnerstag 16, Freitag 22 (Charité-Streikversammlungen); Samstag 28: „Gen Z regelt – Phase 2" 17:15 bis 23 Uhr mit geänderter Route (Savignyplatz – Kantstraße – Joachimsthaler Straße – Kurfürstendamm – Henriettenplatz – Halensee), Iran-Aufzug 14:30 bis 18 Uhr Wittenbergplatz – Kurfürstendamm – Adenauerplatz, „PRÜF BERLIN, PRÜF!" 14 bis 17:30 Uhr Pariser Platz; 20.11.: 20 Einträge, darunter „GenZregelt Internationaler Streiktag … in 34 Städten" 13 bis 20 Uhr Platz des 18. März, Bildungsprotest der Bundesschülerkonferenz 11 bis 18 Uhr, „Schulstreik gegen die Wehrpflicht" 11:30 bis 18 Uhr Alexanderplatz – Mariannenplatz. Staatsschutz 10.11.: verhetzende Beleidigung an der Bahnhofsmission Jebensstraße; Sticker auf Gedenk-Litfaßsäule in Neukölln. Razzia Schusswaffen (9.11., rund 300 Kräfte, Vereinsheim Hells Angels): 585 Schusswaffendelikte im ersten Halbjahr. Bundestag heute 16:25 Uhr: Aktuelle Stunde „Herabwürdigung des Staates und seiner Symbole"; Außenschutz „angepasst", Bannmeile in der Debatte.	Polizei Berlin, Versammlungsbehörde; Polizei Berlin Nr. 1495, 1497 (10.11.); rbb24 (10.11., 7:40 Uhr); Bundestag, Ablaufplan (10.11., 19:40 Uhr) · BELEGT
Hamburg, Eningen	Schüsse, Familienfall	10.11., 8:50 Uhr, HafenCity, Am Kaiserkai: 39-jährige Frau (Lebensgefahr) und 40-jähriger Sicherheitsmitarbeiter (stabil) angeschossen; 12:55 Uhr: mutmaßlicher Täter, 68-jähriger Deutscher, tot in einem Hotelzimmer aufgefunden (laut tagesschau im Gebäude der Elbphilharmonie, teils evakuiert); in seiner Wohnung in Eningen unter Achalm zwei Tote (65, 90); Hinweise auf familiären Hintergrund. Kein Versammlungs- oder Extremismusbezug.	Polizei Hamburg 261110-3 (10.11., 15:35 Uhr); tagesschau · BELEGT
Bund	Hybrid, Zuschreibung	Wadephul (G7, Paris): hybride Aktivitäten Teherans „werden wir unter keinen Umständen dulden"; „perfide Sabotageakte"; volle Solidarität mit Frankreich; Abstimmung über „eine angemessene Reaktion". Deutsche Sicherheitsbehörden „haben sich noch nicht festgelegt". BSI-Empfehlung zu Kühlanlagen-Steuerungen (kein Internetzugriff, VPN, Updates) laut Linux-Magazin; Dokument auf bsi.bund.de nicht gefunden. Darknet-Liste: keine Stellungnahme von BKA oder BMI gefunden; Rom ohne förmliche Zuschreibung. Generalbundesanwalt: letzte Mitteilung 26.10.; Verfassungsschutz: 12.10. Keine Drohnensichtung über Flughäfen oder Kasernen am 10./11.11. gefunden. Baden-Württemberg: Innenminister Hagel will Drohnenabwehr für Weihnachtsmärkte („Wir wollen vor die Welle kommen"), eigene Schutzdrohnen, Luftlagebild für den niedrigen Luftraum.	tagesschau (10.11., 17:51 Uhr); Linux-Magazin (10.11.); generalbundesanwalt.de, verfassungsschutz.de (11.11.); dpa über Schwäbische (11.11., 4:00 Uhr) · BELEGT / NICHT GEFUNDEN
Kreis Olpe, Münster	Drohung, Angriff	Schriftliche Bombendrohung gegen Jobcenter in Olpe, Attendorn, Lennestadt; 35 Personen vorsorglich geräumt; 30-Jähriger aus dem Raum Finnentrop vorläufig festgenommen; Hintergrund laut Polizei möglicherweise Streit mit Mitarbeitern. Münster Hauptbahnhof (Montag, 9.11.): 31-Jähriger greift Bundespolizisten mit Scheren an, Feuerwerkskörper „miteinander verbunden" in der Tasche; Anzeige nach dem Sprengstoffgesetz, Einweisung in eine Klinik. Keine Bombendrohung gegen Flüge, Bahnhöfe oder Schulen in Deutschland gefunden.	Kreispolizeibehörde Olpe (10.11., 13:41 Uhr); Bundespolizei NRW (10.11., 11:26 Uhr) · BELEGT
Stuttgart, Sachsen	Aufrufe	Stuttgart: Aufruf „gen.z_regelt" für Samstag, 14.11., 17 Uhr, Schlossplatz; Stadtsprecher Matis: „Eine Anmeldung liegt nicht vor"; Verwaltungsausschuss wird heute informiert; die bundesweite Bewegung distanziert sich. Hochschulen: „Gen Z regelt Studis" plant Streiks an bis zu 35 Hochschulen zum 20.11. Sachsen: keine Medieninformation zu „Spaziergängen" vom Montag.	EchtStuttgart (10.11.); taz (8.11.); medienservice.sachsen.de (11.11.) · MEDIENBERICHT mit Stadtzitat / NICHT GEFUNDEN
München, Berlin	Todesfall Aiwanger	Pontifikalrequiem Samstag, 14.11., 10:30 Uhr, Liebfrauendom München; Trauerstaatsakt 12 Uhr; Trauerempfang in der Residenz; Beisetzung „zu Hause", Termin offen; Nachrücker im Landtag Stephan Weckmann. Ermittlungsstand unverändert: „ohne Fremdverschulden", Untersuchungen laufen.	dpa über Volksstimme (10.11., 19:10 Uhr); Generalstaatsanwaltschaft Berlin (5.11.) · BELEGT (über dpa)
Bund	Politik, Wetter	Merz empfängt Magyar: „Neustart unserer Beziehungen", Lob für das Reformtempo; Uneinigkeit über die Ukraine-Finanzierung. Heute: Kabinett, Jahresgutachten des Sachverständigenrats, 14 Uhr Regierungsbefragung. Donnerstag: Bereinigungssitzung Haushalt 2027 „bis in die frühen Morgenstunden", 15:15 Uhr Cybersicherheit, 16:25 Uhr EUNAVFOR MED IRINI. Freitag, 9 Uhr: Reform des Nachrichtendienstrechts, namentlich. Wetter: Nordrhein-Westfalen „regnerisch und mild", keine Warnung; Nacht zum Donnerstag Frost bis minus 2 Grad und Nebel im Norden; danach Hochdruck.	Bundeskanzler, Termine; Bundestag, Ablaufplan; hib 906/2026; Deutscher Wetterdienst (11.11., 4:30 und 5:04 Uhr) · BELEGT

Für alle Festgenommenen und Beschuldigten gilt die Unschuldsvermutung. Nicht gefunden: Ermittlungsfortschritt Deutz, Derby-Bilanz, Pressemitteilung der Stadt Köln vom 10.11., Protokoll des Innenausschusses, Entscheidung der Stadt Frankfurt, Stellungnahme von BKA oder BMI zur Darknet-Liste, Ergebnis des italienischen Sicherheitskomitees in deutschen Quellen, Polizeimeldung der Polizei Berlin zur Razzia; die Presseseiten von BMI und BKA waren nicht abrufbar.

EINSCHÄTZUNG Die Straße bleibt ruhig, die Zahlen nicht: 73 Tatverdächtige in Hessen sind ein Drittel mehr als vor zwei Tagen, und der Innenminister spricht über Gewahrsam vor der Tat. In Köln entscheidet heute nicht die Gewalt, sondern der Verkehr – und am Freitag um 15 Uhr beginnt am Bahnhof Deutz ein Schwerpunkteinsatz, der mit Deutz nichts zu tun hat – und ihn trotzdem erfasst. Ich ordne keinen Fall zu. Aber ich halte fest, dass der Bahnhof mit dem Sabotageverdacht in der einen Verfügung fehlt und in der anderen steht.

LAGE NACH ORTEN · ÖSTERREICH, SCHWEIZ, LIECHTENSTEIN

Österreich zählt Pyrotechnik, die Schweiz schweigt zum Lösegeld

Knapp 2.000 Sicherstellungen seit Mitte Oktober, ein verletzter Österreicher aus Krakau zurückgeholt, zwei Festnahmen nach dem Brand im Zürcher Bundesasylzentrum, und ein Bundesrat, der „keine weiteren Auskünfte" gibt. Der Strom ist in Österreich heute wieder teurer als in Deutschland.

ÖSTERREICH

ORT	LAGE	BEFUND	QUELLE, STAND
Bundesweit	Pyrotechnik, Zugstreifen	Innenministerium: „Seit Mitte Oktober 2026 wurden durch die österreichische Polizei bundesweit knapp 2.000 Sicherstellungen nach dem Pyrotechnikgesetz verzeichnet"; Zoll 2025: 8.840 Gegenstände bei 134 Aufgriffen; gemischte österreichisch-tschechische Streifen, rund 300 Zugstreifen im November; Bundespolizeidirektor Takács: „null Toleranz". Weihnachtsmärkte: keine neue Mitteilung seit dem 7.11. („keine konkreten Hinweise"). Keine neue Flugdrohung mit Österreich-Bezug.	BMI/OTS (10.11., 17:38 Uhr); bmi.gv.at (abgerufen 11.11.) · BELEGT
Niederösterreich, Krakau	Anschlag, Opfer	Ein verletzter österreichischer Staatsbürger wurde am Montag per Medizintransport nach Österreich gebracht; 13 Verletzte bleiben in sechs Krakauer Kliniken, Zustand stabil (Wojewode Klęczar, 10.11., 10 Uhr). Die getötete 51-Jährige aus dem Bezirk Gänserndorf ist seit dem 8.11. bestätigt. Keine neue Trauerveranstaltung in Wien gefunden.	rp.pl (10.11., 11:27 Uhr); noe.ORF.at (8.11.) · BELEGT (Wojewode über Medium)
Wien	Polizei	Landespolizeidirektion am 10.11. nur Alltagskriminalität (Einbruch, Suchtmittel, Raub in Trafik). Keine Meldung zu Demonstrationen, Antisemitismus oder Terror.	polizei.gv.at (abgerufen 11.11., 5:30 Uhr) · BELEGT (negativ)
Innsbruck, Wien	Cyber	Brenner Basistunnel (812 Gigabyte, Lösegeldforderung bestätigt am 9.11.) und Casinos Austria (rund 150.000 Datensätze): nichts Neues im Fenster. Landesgericht Wels: Geldbußen gegen drei Frauen wegen Hasspostings gegen eine Innsbrucker Richterin.	tt.com (9.11.); tirol.ORF.at (10.11.) · MEDIENBERICHT
Bundesweit	Energie	Strom, Großhandel für heute: Tagesmittel 347,60 Euro je Megawattstunde (Dienstag 378,15), Spitze 470,74 Euro um 8 Uhr, Tief 234,46 um 23:30 Uhr – in Österreich liegt die Spitze am Morgen, in Deutschland am Abend. Gasspeicher 63,99 Prozent (Gastag 9.11., minus 0,35 Punkte), Ausspeicherung 352,7 Gigawattstunden.	energy-charts (11.11., 5:20 Uhr); AGSI+ (10.11., 17:10 Uhr) · DATEN

SCHWEIZ UND LIECHTENSTEIN

ORT	LAGE	BEFUND	QUELLE, STAND
Bern	Cyber, Erpressung	Nach dem Angriff auf PK Softech (Lieferantin der Pensionskasse des Bundes Publica) fordert die Gruppe „Akira" laut SRF Lösegeld und droht mit Veröffentlichung; betroffen sein könnten Daten des gesamten Bundespersonals, auch von Mitarbeitenden des Nachrichtendienstes und von fedpol „mit falschen Identitäten". VBS: „Zum Umgang mit den vorliegenden Lösegeldforderungen im Fall Publica äussert sich das VBS nicht." Bundesratssprecherin Lamon: „Der Bundesrat hat vergangenen Mittwoch über Publica gesprochen. Er erteilt keine weiteren Auskünfte zu dem Thema." Empfehlung bleibt: kein Lösegeld. Keine Mitteilung von BACS oder fedpol gefunden; admin.ch für den Abruf gesperrt.	SRF (10.11., 5:58 Uhr) · MEDIENBERICHT; Behördenzitate BELEGT (über SRF)
Bund	Infrastruktur, Recht	Bundesamt für Energie arbeitet an einer Rechtsgrundlage, die Energieunternehmen zu Schutzmaßnahmen gegen „physische und elektromagnetische Bedrohungen" verpflichten soll; Drohnenabwehr bleibt bei Polizei und Armee; kein Bundesratsbeschluss. Die Schweiz nimmt heute am Expertentreffen in Brüssel teil.	SRF (10.11., 6:02 Uhr); watson (9.11.) · MEDIENBERICHT
Zürich	Brand, Festnahmen	Brand im Bundesasylzentrum Pfingstweidstrasse (Montag, 16:30 Uhr): am Dienstag zwei Männer (22, 24) wegen Verdachts der Brandstiftung festgenommen; vier Personen mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung, 160 Bewohner anderweitig untergebracht. Nachgang der Krawalle vom Wochenende: SRF-Analyse zur Mobilisierung über neue Instagram-Konten; „Gegenveranstaltung in der Kaserne Basel geplant" (Inhalt nicht abgerufen).	Stadtpolizei Zürich über SRF, 20min (10.11.) · BELEGT (über Medien)
Liestal	Chemieunfall	Rund 1.000 Liter Salzsäure in einem Pharmabetrieb ausgelaufen (13:55 Uhr), Alertswiss-Warnung, am Nachmittag Entwarnung, keine Verletzten.	Kantonspolizei Basel-Landschaft über SRF (10.11.) · BELEGT
Zürich, Bern, Basel, Vaduz	Versammlungen	Keine Polizeimeldung zu Demonstrationen oder Ausschreitungen am Dienstag gefunden; Basel-Stadt meldet nur Verkehrsunfälle. Liechtenstein: Landespolizei-Seite nur mit Skript ladbar – nicht geprüft. Jugendstreik 20.11.: nichts Neues.	polizei.bs.ch (11.11., 5:30 Uhr) · NICHT GEFUNDEN
Bundesweit	Energie	Strom, Großhandel für heute: Tagesmittel 284,94 Euro je Megawattstunde (Dienstag 322,44), Spitze 341,56 um 9 Uhr, Tief 200,72 um 5 Uhr – die Schweiz ist heute das günstigste der drei Länder.	energy-charts (11.11., 5:45 Uhr) · DATEN

WAS DAS FÜR DIE REGION HEISST

Österreich hat am Dienstag Zahlen geliefert, die Deutschland nicht liefert: knapp 2.000 sichergestellte Pyrotechnik-Gegenstände in vier Wochen, Zugstreifen in dreistelliger Zahl, gemischte Streifen mit Tschechien. Das ist Vorbereitung auf Silvester und auf Fußball, nicht auf Krakau – aber es ist dieselbe Logik: Was in den Zügen ankommt, entscheidet, was auf den Plätzen passiert. Für die Schweiz ist der Satz des Bundesrats die Nachricht: „Er erteilt keine weiteren Auskünfte." Wenn Tarnidentitäten betroffen sein könnten, ist Schweigen die richtige Antwort – und zugleich die Bestätigung, dass es um mehr geht als um Rentendaten.

EINSCHÄTZUNG

Ich sehe für Österreich und die Schweiz bis Samstag keine Gewaltlage mit Versammlungsbezug. Das Risiko liegt in der Wiederholung: eine Drohung gegen einen Flug mit Start oder Ziel im deutschsprachigen Raum (20 Prozent) und eine Veröffentlichung aus dem Publica-Datensatz (bis Samstag 15 Prozent, bis Jahresende 45). Der Strom ist in Österreich heute mit einer Morgenspitze teuer, in Deutschland mit einer Abendspitze – wer grenzüberschreitend produziert, hat zwei Fahrpläne.

EINFLUSSFAKTOREN

Was die Lage in den nächsten Tagen antreibt – und was sie bremst

FAKTOR	BEFUND	WIRKUNG	GEWICHT
Speicher fällt wegen Strom	Höchster Tagesabfluss des Winters bei milder Witterung; Gaskraftwerke größte Stromquelle; dritter Tag über 300 Euro; Hochdruck ohne Wind angekündigt	verschärfend	hoch
Abu Dhabi ohne Europa im Raum	Vier Stunden, kein Ergebnis, Europäer vorher konsultiert; Kushner: „Institutionen der Vergangenheit"; Lawrow: „Sicherheitsgarantien für die Region"; Luftraumalarm in Litauen und Lettland in derselben Nacht	verschärfend	hoch
Deutz: Tatort ohne Verfügung	Sabotageverdacht ohne Fortschritt; Zubringer heute; Mitführverbot dort erst ab Freitag, 15 Uhr; keine Behördenäußerung dazu	verschärfend	mittel
Elfter im Elften	Köln mit über 1.000 Kräften, Glas- und Messerverbot, Polizei ohne Hinweise auf Störungen; Warschau mit Präsident, Sperren und Verboten; Madrid Generalstreik	gemischt	mittel
Frankfurt: 73 und ein Bündel	Zahl der Tatverdächtigen steigt, Innenminister nennt Unterbindungsgewahrsam; ein Verbot würde mobilisieren, ein Gewahrsam auch	gemischt	mittel
Geldstreit vor dem Stuhl	Fico: „Erpressung"; Costa vertagt auf 26./27.11.; Selenskyj setzt Frist für Europas Verhandler; Dublin am Freitag	gemischt	mittel
Krakau: Deutung ohne Täter	Obduktion, Breivik-Seiten, russische Spur „nicht ausgeschlossen"; rund 4.000 Falschkonten, sechs Festnahmen; Stadttrauer bis heute	gemischt	mittel
Ruhige Straßen, stille Kanäle	Keine Gewaltlage mit Versammlungsbezug in DACH seit dem 31.10.; Hauptkanal ohne Beitrag; 13 von 14 Vergleichskanälen verlieren	dämpfend	mittel
Keine Drohwelle seit Freitag	Fünf Tage ohne Bombendrohungen gegen Flüge; Expertentreffen heute in Brüssel; Eurocontrol: 35 Flugzeuge, 20 Flughäfen, 16 Länder	dämpfend	mittel
Behörden sagen „gewährleistet"	Bundesnetzagentur: Versorgungssicherheit gewährleistet, Füllstände „kein Indiz für eine Mangellage"; Polizei Köln: keine Hinweise auf konkrete Störungen	dämpfend	mittel

EUROPA-VERGLEICH · WARSCHAU MARSCHIERT, MADRID STREIKT, ROM BERUHIGT

LAND	LAGE SEIT 10.11.	QUELLE
Polen	Marsch 14:30 Uhr ab Rondo Dmowskiego mit Präsident Nawrocki, Waffentrageverbot in ganz Warschau, Pyrotechnikverbot, Betonsperren; Veranstalter erwarten „eine halbe Million"; ABW: zwei Festnahmen wegen Spionage; Krakau: Täter obduziert, Motiv offen, Verfahren läuft weiter; Übung „Koalicja" bis 22.11. mit 7.800 Soldaten	MSWiA, BBN, Polsat, rp.pl (10.11.)
Frankreich	Bildungsstreik: 1,60 Prozent der Lehrkräfte laut Ministerium; Streik öffentlicher Dienst 17.11.; Matignon empfängt Gewerkschaften am Freitag; Barrot kündigt Sanktionen an, Iran weist zurück; G7 ohne Abschlusserklärung; 303 Millionen Euro für die Tschernobyl-Schutzhülle	Ministerium über politiquematin; ORF (11.11.)
Italien	Sicherheitskomitee im Viminale: Hacker wollten „Destabilisierung" und „unbegründete Alarme"; mehr Austausch, mehr Schutz; keine förmliche Zuschreibung; Staatsanwaltschaft Rom ermittelt, Teil nach Perugia	ANSA (10.11., 14:07 Uhr)
Spanien, Portugal	Generalstreik heute, Mindestdienste: Auslandsflüge 39 bis 64 Prozent, AVE 73; über 663.000 Passagiere betroffen. Portugal: Sturm „Charles", Schulen zu, Web Summit abgesagt, Benfica – Austria Wien abgesagt	Verkehrsministerium über Infobae; ORF
Baltikum, Großbritannien	Luftraumalarm in Litauen und Lettland, NATO-Jets; Gloucester: 41-jähriger US-Militärangehöriger wegen Spionageverdachts für Russland festgenommen	Reuters (10.11., 23:13 Uhr); ORF
Ukraine, Russland	162 Drohnen und eine Iskander in der Nacht zum Dienstag; Krywyj Rih und Charkiw in der Nacht zum Mittwoch; Ust-Luga: Hafenbrand (unbestätigt); Saporischschja: 27. Außenstromverlust; Polen finalisiert MiG-29-Abgabe	Luftwaffe, Ukrinform, IAEA (sekundär)

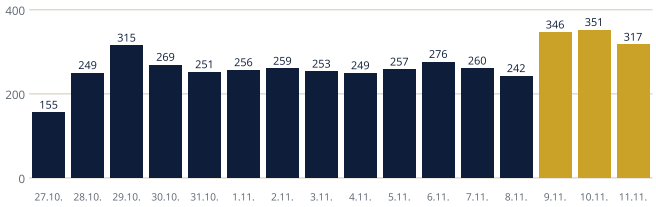
EINSCHÄTZUNG Drei Länder, drei Antworten auf dieselbe Woche: Warschau marschiert vier Tage nach einem Anschlag mit Staatspräsident und Betonsperren, Rom nennt den Zweck der Angriffe („Destabilisierung") und keinen Täter, Paris benennt einen Staat. Deutschland liegt dazwischen: Der Außenminister warnt Teheran, die Sicherheitsbehörden schweigen. Für die Energie gilt: Die Grafiken zeigen keinen Mangel, sie zeigen, wer gerade zahlt – und dass der Speicher den Strom bezahlt.

ENERGIE IN ZAHLEN · STROM, SPEICHER, ABFLUSS

Der Speicher bezahlt den Strom

Drei Grafiken, eine Woche: Seit Montag kostet der Strom im Tagesmittel über 300 Euro, weil der Wind fehlt. Dieselben Tage sind die Tage mit dem größten Gasabfluss aus den Speichern – bei milder Witterung. Die Versorgung ist laut Bundesnetzagentur gewährleistet; was sich ändert, ist der Preis und der Stand im Januar.

STROM DEUTSCHLAND · TAGESMITTEL, 27.10. BIS 11.11.



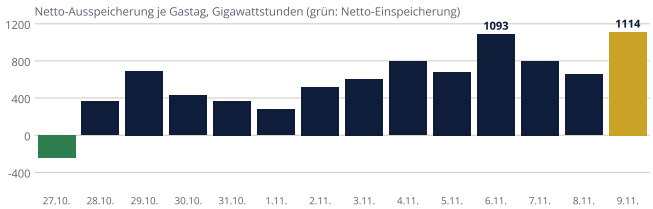
Day-Ahead-Tagesmittel in Euro je Megawattstunde, Viertelstundenwerte. Gold: die drei Tage über 300 seit Montag. Quelle: Bundesnetzagentur/SMARD über energy-charts.info, CC BY 4.0, abgerufen 11.11., 5:45 Uhr. Hinweis: Auf Stundenbasis nennt top agrar für Dienstag 357,56 Euro; die Viertelstundenbasis (351,48) entspricht dem Börsen-Base.

WAS DIE GRAFIKEN ZEIGEN

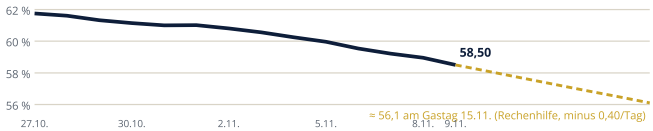
Oben: Drei Tage über 300 Euro – Montag 345,64, Dienstag 351,48, Mittwoch 316,65. Vor dem 9. November lag das Tagesmittel seit dem 30. Oktober zwischen 242 und 276 Euro. Der Sprung hat eine Ursache, die man an jedem Stundenwert sieht: Wind an Land am Montag 2,5 Gigawatt, Gaskraftwerke 17,2; am Dienstag Gas 16,1 Gigawatt, Braunkohle 13,1, Steinkohle 5,5, Wind auf See 0,8. Rechts: Der Nettoabfluss aus den deutschen Speichern folgt nicht der Temperatur, sondern dem Strom – die beiden höchsten Abflusstage (6. und 9. November) sind Tage mit teuren Stromstunden; am 27. Oktober, einem Tag mit Wind, wurde sogar netto eingespeichert. Unten rechts: Die Kurve des Füllstands kippt seit dem 2. November; bei 0,40 Punkten je Tag – dem Mittel der letzten sieben Gastage liegt sie bei 0,33, der letzten drei bei 0,35 – ist der 1. Dezember rechnerisch bei rund 50 Prozent, nicht bei 53 wie gestern gerechnet.

Was das nicht heißt: Keine Mangellage, keine Versorgungswarnung; die Bundesnetzagentur stuft die Gefahr einer angespannten Gasversorgung „weiterhin als gering“ ein, die Frühwarnstufe des Notfallplans gilt seit Juli 2025. Die Ausspeicherkapazität liegt bei 7.068 Gigawattstunden je Tag – das Sechsfache des Montags. **Was es heißt:** Wer Gas nach Börsenpreis bezieht oder Strom zum Tagespreis, zahlt den Wind, der nicht weht. Wer im Januar einkauft, zahlt den Speicher, der im November leer wurde.

GASSPEICHER DEUTSCHLAND · ABFLUSS JE GASTAG



AGSI+ (Gas Infrastructure Europe), Gastage 27.10. bis 9.11., Stand 10.11., 18:00 Uhr. Gold: 9.11. mit 1.114 Gigawattstunden – höchster Nettoabfluss seit Beginn der Ausspeicherung; der 6.11. (1.093) war der bisherige Spitzentag. Grün: Tage mit Netto-Einspeicherung.



Füllstand in Prozent; gestrichelt: Rechenhilfe des Autors mit minus 0,40 Punkten je Tag, keine Prognose der Bundesnetzagentur.

EINSCHÄTZUNG Daten: Bundesnetzagentur/SMARD über energy-charts.info (Fraunhofer ISE, CC BY 4.0), Gas Infrastructure Europe (AGSI+; Gastag 9.11. Status „bestätigt“, 8.11. „geschätzt“, nachträgliche Korrekturen bleiben möglich), Bundesnetzagentur, Lagebewertung vom 10.11. Die Verbindung von Strompreis und Speicherabfluss ist meine Lesart der Daten; die Bundesnetzagentur nennt „marktliche und wetterbedingte Erwartungen“. Keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung.

WAS ANDERE NOCH NICHT IM BLICK HABEN

Drei überprüfbare Befunde, fünf Entwicklungen unter dem Radar

Jeder für sich ist ein Aktenzeichen, eine Tabellenzeile oder eine Agenturmeldung um 23 Uhr. Zusammen sind sie ein Lagebild. Die drei Befunde habe ich in meinen Suchläufen bei keinem Medium nebeneinander gefunden – das ist ein Suchbefund, kein Beweis, dass niemand sie kennt.

IN MEINEN SUCHLÄUFEN NICHT GEFUNDEN · BEFUND EINS: DER BAHNHOF, DER AM FREITAG INS VERBOT KOMMT

Samstag, 7. November, 7:30 Uhr: Am Bahnhof Köln Messe/Deutz werden Signalkabel durchtrennt, der Staatsschutz ermittelt wegen verfassungsfeindlicher Sabotage (Polizei Köln, 9.11., 16:14 Uhr). Sonntag, ab 21:40 Uhr: 340 Fans im Kessel am selben Bahnhof. Mittwoch, 11. November, 11:11 Uhr: Sessionsauftakt – Deutz ist der Zubringer der rechten Rheinseite. Die Allgemeinverfügung der Bundespolizeidirektion Sankt Augustin für den 11. und 12. November (datiert 28. Oktober, Aktenzeichen …#0195, veröffentlicht 29. Oktober) gilt für Köln Hauptbahnhof und Köln Süd. Eine zweite Allgemeinverfügung derselben Direktion (datiert 30. Oktober, …#0196, veröffentlicht 3. November) gilt für neun Bahnhöfe – Essen, Dortmund, Düsseldorf, Mönchengladbach, Köln Hauptbahnhof, Köln Messe/Deutz, Köln Wahn, Münster, Hamm – und die Strecke Deutz–Wahn: von Freitag, 13. November, 15 Uhr, bis Samstag, 15. November, 3 Uhr. Beide Dokumente stehen auf bundespolizei.de. Das heißt: Der Bahnhof mit dem Sabotageverdacht und dem Kessel steht am Tag mit Hunderttausenden Reisenden nicht im Mitführverbot – und zwei Tage später, aus einem anderen Anlass, schon. Der Verfügungstext nennt keinen Anlass; die mitveröffentlichte Fragen-und-Antworten-Seite der Bundespolizei schon: „Schwerpunktmaßnahmen gegen die Gewaltkriminalität an diesen Bahnhöfen und festgelegter Bahnstrecke“, 1.165 Vorfälle von Januar bis Oktober; dasselbe Zeitfenster gilt bei der Bundespolizeidirektion München – ein bundesweiter Schwerpunkteinsatz, kein Köln-Bezug. Ich unterstelle keinen Fehler: Beide Verfügungen wurden vor der Tat geschrieben, für verschiedene Lagen. Aber die Reihenfolge ist jetzt amtlich datiert: Mittwoch nein, Freitag ja. Geprüft am 11.11. in vier eigenen Suchläufen und fünf des unabhängigen Faktenchecks: Die Sabotagemeldung wird zitiert, die Verfügung für den 11.11. wird zitiert; die Verfügung vom 30. Oktober mit Deutz ab Freitag habe ich in keinem Medium gefunden, die beiden nebeneinander nirgends. Überprüfbar: Äußert sich die Bundespolizei bis Freitag, 15 Uhr, öffentlich zu Deutz (25 Prozent)?

BEFUND ZWEI: DER SPEICHER FÄLLT WEGEN DES STROMS, NICHT WEGEN DER KÄLTE

Am Gastag 9. November wurden aus den deutschen Gasspeichern netto 1.114 Gigawattstunden entnommen – der höchste Tageswert seit Beginn der Ausspeicherung, vor dem 6. November mit 1.093 (AGSI+, veröffentlicht 10.11., 18:00 Uhr). Der Deutsche Wetterdienst beschreibt die Lage als mild, Nordrhein-Westfalen am Mittwoch „regnerisch und mild“. Am selben Montag lieferte Wind an Land im Tagesmittel 2,5 Gigawatt, Gaskraftwerke 17,2 Gigawatt; am Dienstag 16,1 Gigawatt (energy-charts). Die Bundesnetzagentur schreibt am Dienstag, die Speicher entleerten sich „im Rahmen der marktlichen und wetterbedingten Erwartungen“. Das stimmt – und es verdeckt, welches Wetter gemeint ist: nicht die Temperatur, sondern der Wind. Die Spitzentage des Abflusses (6. und 9. November) sind die Tage mit den teuersten Stromstunden. Geprüft am 11.11. in drei eigenen Suchläufen und drei des unabhängigen Faktenchecks: Berichte über den Strompreis gibt es (Energie & Management, top agrar), Berichte über 59 Prozent Füllstand gibt es (Kettner); die Berliner Zeitung hat am 9.11. den „Entnahmerekord“ vom 6. November gemeldet (rund 1,1 Terawattstunden), ohne Strom- oder Windbezug. Den Wert vom 9. November (1.114 Gigawattstunden) und die Verbindung des Abflusses zur Dunkelflaute und Gasverstromung habe ich nirgends gefunden. Überprüfbar: Liegt der Nettoabfluss am Gastag 10. November (veröffentlicht heute, 18 Uhr) über 900 Gigawattstunden (65 Prozent)? Nennt die Bundesnetzagentur in ihrer nächsten Lagebewertung die Stromerzeugung als Treiber (20 Prozent)?

BEFUND DREI: DIE NACHT IN KAUNAS

In der Nacht zum 11. November warnten Litauen und Lettland Menschen in mehreren Regionen – in Litauen auch in Kaunas – vor Drohnen aus Richtung Russland und Belarus; NATO-Jets wurden aktiviert, verletzt wurde niemand (Reuters, 10.11., 23:13 Uhr). Rukla, wo der deutsch geführte NATO-Gefechtsverband der Panzerbrigade 45 steht, liegt rund 30 bis 35 Kilometer nordöstlich von Kaunas. Am selben Abend sagte Lawrow, in Abu Dhabi würden „kollektive Sicherheitsgarantien für die Region“ erörtert; Kushner sprach von einem Rahmen auf den „Institutionen der Vergangenheit“. Ich verbinde die Drohnen nicht mit den Gesprächen. Ich halte fest, dass beides in derselben Nacht geschah und dass die Frage, welche Institution gemeint ist, in Rukla eine Adresse hat. Geprüft in vier eigenen Suchläufen auf Deutsch und Englisch und drei des unabhängigen Faktenchecks: nirgends nebeneinander.

1 · Gewahrsam vor der Tat. Hessens Innenminister nennt für den 20. November neben Auflagen ein Mittel, das sonst bei Fußball und Klimablockaden vorkommt: Unterbindungsgewahrsam. Wer vor einer Versammlung in Gewahrsam kommt, war noch nicht dort. Das ist rechtlich möglich und politisch laut. Überprüfbar: Setzt Frankfurt es am 20.11. gegen mindestens zehn Personen ein (25 Prozent)?

2 · Der Kurfürstendamm hat am Samstag zwei Züge. 14:30 bis 18 Uhr ein Aufzug gegen Hinrichtungen in Iran vom Wittenbergplatz über den Kurfürstendamm zum Adenauerplatz; ab 17:15 Uhr „Phase 2“ vom Savignyplatz über die Kantstraße auf denselben Kurfürstendamm. Die Route wurde geändert, also arbeitet jemand daran – aber kein Kanal ruft auf. Überprüfbar: Nennt ein Medium bis Samstag den Veranstalter (35 Prozent)?

3 · Österreich zählt, Deutschland nicht. Knapp 2.000 Pyrotechnik-Sicherstellungen seit Mitte Oktober, 300 Zugstreifen im November, Streifen mit Tschechien – eine Zahl, die in Deutschland kein Innenministerium vor Silvester nennt. Überprüfbar: Nennt eine deutsche Landespolizei bis 30.11. eine vergleichbare Zahl (20 Prozent)?

4 · Die Lieferkette, dritter Akt. Brenner, Casinos Austria, jetzt Publica: Der Bund in Bern wird nicht angegriffen, sondern die Softwarefirma seiner Pensionskasse – und mit ihr möglicherweise die Namen derer, die unter anderem Namen arbeiten. Für jede Organisation bleibt die Frage: Wer hat unsere Namen, und steht im Vertrag, wann er es sagt?

5 · Freitag, 9 Uhr, Bundestag. In der Woche von Deutz, Publica und Kaunas stimmt der Bundestag namentlich über die Reform des Nachrichtendienstrechts ab, am Donnerstag über Cybersicherheit und am Mittwoch in einer Aktuellen Stunde über die „Herabwürdigung des Staates und seiner Symbole“. Drei Debatten, ein Thema: Wer darf was sehen, bevor etwas passiert. Überprüfbar: Wird Deutz in einer der drei Debatten genannt (30 Prozent)?

WARUM DAS IN DIESES JOURNAL GEHÖRT

Keiner dieser Punkte ist für sich spektakulär. Aber jeder trifft Menschen, die heute nicht damit rechnen: den Pendler, der am Freitag um 15 Uhr in Deutz kontrolliert wird und nicht weiß, warum; die Familie mit Gasheizung, die „59 Prozent“ liest und friert, obwohl kein Grund besteht; den Soldaten in Rukla; die Sachbearbeiterin in Bern, deren Name bei einer Firma liegt. Nach ROMI ist das der Moment, in dem Vorbereitung billiger ist als Reaktion.

EINSCHÄTZUNG Die Verbindung der Punkte ist meine Einschätzung. Keine Behörde hat die Sabotage in Deutz, den Luftraumalarm im Baltikum oder die Erpressung in Bern einem Staat oder einer Gruppe zugeordnet. Die Bundesnetzagentur hält die Versorgung für gewährleistet; ich widerspreche dem nicht. Zu Regierungen und Parteien gebe ich Aussagen und Daten wieder, keine Wertung. Für Beschuldigte gilt die Unschuldsvermutung.

MEDIEN- UND NETZWERKLAGE

Was auf Telegram, TikTok und in Meinungsmedien kursiert

Getrennt nach belegt, Medienbericht, unbestätigt und widerlegt. Fünfzehn Telegram-Kanäle am 11.11., 5:46 bis 5:47 Uhr, direkt ausgelesen; X nur über Berichte Dritter, Instagram hinter Anmeldesperre, die Website der Bewegung hinter einer Bot-Sperre, die ich nicht umgangen habe.

REICHWEITE UND MOBILISIERUNG · MESSUNGEN

KANAL	MESSUNGEN	BEFUND	STATUS
Telegram @genzregelt	9.066 (4.11.) → 9.028 → 9.027 → 9.030 → 9.035 → 9.020 → 9.014 (11.11., 5:46 Uhr)	Sieben Messungen, minus 52 seit dem 4.11. Kein neuer Beitrag seit Montag, 22:15 Uhr; der Aufruf zum 20.11. („doppelt so viele“) hat jetzt 3.310 Aufrufe (nach 1.310 gestern früh). Keine Anmeldezahl. genz-regelt.de nur mit Vorschaltseite „Du bist ein Mensch“ – nicht abrufbar.	BELEGT
Stadtgruppen „Gen Z regelt“	Berlin 6.627 → 6.627 · Frankfurt 3.997 → 4.012 · Köln 3.959 → 3.965 · München 2.721 → 2.720 · Hamburg 2.674 → 2.670	Zusammen 19.994, plus 16 in 24 Stunden – Frankfurt und Köln wachsen, die Städte mit dem Verbotsstreit und dem Sessionsauftakt. Private Gruppen, Inhalte nicht einsehbar. Neu gemessen: @genZregelttiktoks 384 Mitglieder.	BELEGT
TikTok @genzregelt_germany	9.850 → 9.881 → 9.919 Follower; 27 Videos; 183.500 → 184.100 Likes	Drei Messungen, plus 69 Follower in zwei Tagen ohne neues Video; Profiltext unverändert „20.11.2026 – BUNDESWEIT“. Ein leichtes Wachstum ist mit drei Messungen belegt.	BELEGT
Vierzehn Vergleichskanäle	@auf1tv 271.775 (−34) · @reitschusterde 204.580 (−51) · @EvaHermanOffiziell 187.874 (−32) · @neuesausrussland 160.222 (−33) · @antispiegel 121.649 (−25) · @KenJebsen 121.446 (−28) · @freiesachsen 108.178 (−43) · @apolut 86.210 (−11) · @CompactMagazin 76.693 (−17) · @rosenbusch 71.605 (−12) · @MartinSellnerIB 71.315 (−44) · @niusde 35.411 (+12) · @querdenken_711 27.618 (−9) · @apollonews_de 19.250 (−1)	13 von 14 verlieren, nur NIUS legt zu (zweiter Tag in Folge, plus 16, plus 12). Reichweitenstärkster Beitrag des Tages: AUF1 zu Polizeiausbildung in Israel (43.500 Aufrufe); AUF1 zu Krakau „doch kein Rechtsextremist“ 31.100; Eva Herman zu Abu Dhabi 18.900.	BELEGT
Aufrufe, letzte 24 Stunden	15 Kanäle, X-Trends (trends24), YouTube-Suche	Kein Aufruf zum 11.11. in Köln, zum 14.11. in Berlin oder Stuttgart, zu Warschau. 20.11. nur indirekt (Hauptkanal, TikTok-Profil). Kein Beitrag zu Deutz, zur Darknet-Liste, zum Speicherabfluss. X-Trends Deutschland am 10.11.: „Abu Dhabi“, „Flagge“, „Reichstag“ ganztägig; nicht in den Trends: Köln, GenZ, Blackout, Krakau. YouTube zu Deutz: ein Video (839 Aufrufe), „Motiv unklar“.	BELEGT

BEHAUPTUNGEN IM FAKTENCHECK

BEHAUPTUNG	WER, WANN, REICHWEITE	ABGLEICH	STATUS
Krakau: Täter „war offenbar doch kein Rechtsextremist“, „ultralinks“, „LGBTQ“	AUF1 (10.11., 11:16 Uhr, 31.100 Aufrufe; Nachrichten 18 Uhr, 24.800); report24 (aktualisiert 10.11., 19:39 Uhr); Tichys (9.11.)	Staatsanwaltschaft: Motiv offen, „zu früh“; Żurek (10.11.): Einzeltäter wahrscheinlich, Breivik-Seiten, russische Spur „nicht ausgeschlossen“; Mimikama (9.11.): Handschlag- und Totenkopf-Bilder KI-manipuliert, andere Bilder „nicht verlässlich zuzuordnen“; AUF1 selbst: Echtheit „nicht eindeutig belegt“.	BEIDES UNBESTÄTIGT · SCHLAGZEILE IRREFÜHREND
Krakau: „Kampferfahrung in der Ukraine“, Söldner	news.ru, russischsprachiges Telegram, 8. bis 10.11.	Verteidigungsminister Kosiniak-Kamysz: nie Soldat; Konkret24 (10.11.): Aufnäher ist frei verkäufliche Massenware; OKO.press: russische Kanäle als Ursprung.	WIDERLEGT
Köln-Deutz: Zuschreibung an einen Staat oder eine Szene	Kein Kanal, kein Medium im Fenster	Polizei Köln: Täter unbekannt, Staatsschutz ermittelt; keine Behörde nennt eine Richtung. Die auffällige Nachricht ist die Nicht-Beachtung.	VERDACHT BELEGT · TÄTER OFFEN
Strom: „Gas-Alarm: Speicher nur zu 59 Prozent voll“, „Blackout“, „Mangellage“	Kettner (10.11., 14:27 Uhr); report24 („Flaute-Umlage“, 13 Uhr); Junge Freiheit („mehr als 600 Euro“)	59 Prozent belegt (AGSI+, Bundesnetzagentur); Bundesnetzagentur: Versorgung gewährleistet, Füllstände „kein Indiz für eine Mangellage“; die INES-Fehlmenge gilt nur im Extremwinter-Szenario. Keiner nennt die Ursache des Abflusses im Strom.	ZAHL BELEGT · DEUTUNG IRREFÜHREND
Abu Dhabi: „Europa ausgeschlossen“, „muss vor der Tür warten“, „Fehlanzeige“	Kettner (11:23 Uhr); Compact (13:19 Uhr, Telegram 4.970); Eva Herman (20:30 Uhr, 18.900); KenJebsen (14:01 Uhr, 8.850)	Europäer vor Ort, vorab konsultiert, nicht im Raum (AP, TASS, tagesschau); Rubio: „at this moment“; AP: Russland – „at a later stage“. „Nicht am Tisch“ ist belegt, „ausgeschlossen“ nicht.	„NICHT AM TISCH“ BELEGT · „AUSGESCHLOSSEN“ IRREFÜHREND
Aiwanger: „Serie der Corona-Abweicher“, plötzliche Todesfälle	tkp.at (10.11., 10:32 Uhr)	Generalstaatsanwaltschaft Berlin: vorläufig „ohne Fremdverschulden“, Hinweise auf natürlichen Tod, Untersuchungen laufen. In den 15 Kanälen nur NIUS zum Staatsakt.	OHNE BELEG
Reichstag-Flagge: „Hamas steuert“, „Polizei lässt Täter laufen“	YouTube bis 113.000; @neuesausrussland (19 Uhr, 11.900)	Polizei Berlin: 22-Jähriger auf dem Mast, zwei Unterstützer, Gruppe „Peacefully Against Genocide“, Staatsschutz ermittelt, zwei in Gewahrsam; keine Behörde nennt Hamas. Bundestag heute 16:25 Uhr Aktuelle Stunde.	OHNE BELEG · VORGANG BELEGT
Weihnachtsmärkte: „hinter Zaun“, „abgesagt“, „Festung Augsburg“	TikTok, X; Kettner (16:32 Uhr); Apollo (15:44 Uhr, 3.700)	GADMO/AFP (10.11., 11:46 Uhr): Zaun-Bild KI-generiert; dpa, Correctiv gleichlautend; keine Absage gemeldet; Augsburg: 19 Stahlblöcke à zehn Tonnen, knapp 800.000 Euro – real.	BILD WIDERLEGT · SPERREN BELEGT
„Gen-Z-Ordner teilten Standort von ‚11 Faschos‘ vor Prügelattacke in Köln“	Apollo News exklusiv (10.11., 6 Uhr; Telegram 4.080)	Beruft sich auf „interne Chats“; keine Polizeiangabe gefunden, das Bündnis schweigt.	MEDIENBERICHT · UNBESTÄTIGT
„Hessen verbietet die Gen-Z-Demo am 20.11.“	YouTube-Short; report24 (3.11.); Tichys (2.11.)	Poseck (10.11.): „Maßnahmenbündel“ – Auflagen, Unterbindungsgewahrsam; keine Verbotsentscheidung der Stadt.	PRÜFUNG BELEGT · VERBOT UNBESTÄTIGT
„Weltweiter Cyberangriff am 17.11., Internet drei Monate aus“	X (31.10.), Kopien	Mimikama (10.11., 9:25 Uhr): unbelegt; am 17.11. nur ein Warntest in den Vereinigten Staaten.	OHNE BELEG

EINSCHÄTZUNG Der Informationsraum verhandelt weiter Krakau und Abu Dhabi – mit zwei Erzählungen, die beide über das Belegte hinausgehen: „links“ beim Täter, „ausgeschlossen“ bei Europa. Die Nachricht, die mich beschäftigt – Deutz, der Speicherabfluss, die beiden Verfügungen –, kommt in keinem der 15 Kanäle vor. Die Bewegung „Gen Z regelt“ wächst in Frankfurt und Köln um ein paar Dutzend, der Hauptkanal schweigt seit Montag; was am 14. und 20. November kommt, entscheidet sich nicht auf Telegram, sondern in Versammlungsbehörden.

PROGNOSE · 11. BIS 14. NOVEMBER 2026

Vier Verläufe für 72 Stunden

Deutschland, Österreich und die Schweiz bis Samstag, 14. November, 8 Uhr, mit Blick auf Köln, Berlin, Warschau, Madrid, Brüssel, Dublin und Abu Dhabi. Jede Zahl wird in der nächsten Ausgabe öffentlich abgeglichen; die Einträge sind ab heute nummeriert.

22 %

BEST CASE

Elfter im Elften ohne schwere Lage, Deutz ohne Vorfall; Abu Dhabi endet mit verkündetem Austausch und einem Satz zur europäischen Beteiligung; Warschau ohne Zusammenstöße; keine Drohwelle, kein neuer Sabotagefall; Donnerstag unter 300 Euro.

54 %

WAHRSCHEINLICHSTER FALL

Keine Gewaltlage mit Versammlungsbezug in DACH; Köln mit zeitweisen Sperrungen, Körperverletzungen im üblichen Rahmen, Deutz ohne neuen Vorfall; Abu Dhabi mit Austausch-Ankündigung, Russen vor der Presse ohne Europa am Tisch; Warschau mit Festnahmen in zweistelliger Zahl; Donnerstag über 300 Euro; Speicher unter 58; Dublin ohne Einigung; Frankfurt entscheidet nicht.

20 %

ERNSTER FALL

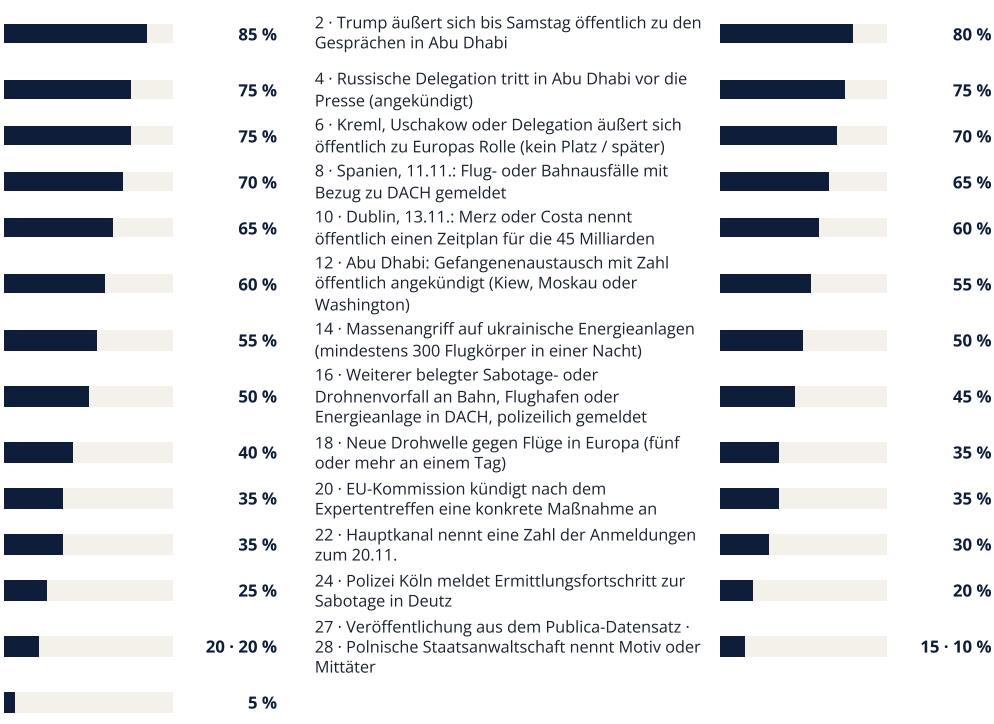
Weiterer belegter Sabotage- oder Drohnenvorfall in DACH; Gedränge mit Verletzten oder Angriffe auf Einsatzkräfte in Köln; Drohwelle mit Flughafensperrung; Abu Dhabi vertagt; Zusammenstöße in Warschau; Luftraumalarm im Baltikum mit Schaden; Veröffentlichung aus dem Publica-Datensatz.

4 %

WORST CASE

Anschlag oder Nachahmungstat nach Krakauer Muster in DACH; Sabotage mit spürbaren Versorgungsfolgen über eine Region hinaus; schwere Eskalation mit Toten in Köln oder Warschau; Drohne mit Schaden an einem NATO-Standort im Baltikum.

NEUNUNDZWANZIG EREIGNISSE BIS SAMSTAG, 14.11., 8 UHR



Einschätzungen des Autors. Grundlage: Basisraten (fünf Tage ohne Drohwelle; ein belegter Sabotagefall und zwei Drohnensichtungen in vier Tagen; frühere Sessionsauftakte; Speichertrend minus 0,45 Punkte; Wetterlage), Termine, Verlauf seit dem 31.10. Justiz- und Verwaltungsschritte deutscher Behörden nicht über 45 Prozent.

KIPPPUNKTE · WENN – DANN, MIT UHRZEIT UND ORT

WANN, WO	WENN …	… DANN
Mi 11.11., ab 6 Uhr, Köln Messe/Deutz, Hauptbahnhof	Störung im Bahnverkehr, Sabotageverdacht oder Räumung eines Zubringers	Ampel Köln auf akut; Anreise über Deutz bricht weg; Weihnachtsmarkt-Konzepte werden bundesweit nachgezogen
Mi 11.11., ab 11:11 Uhr, Köln, Zülpicher Viertel, Altstadt, Chlodwigplatz	Gedränge mit Verletzten, Angriffe auf Einsatzkräfte oder eine Drohung mit Bezug auf Krakau	Ampel Köln auf akut; Debatte über Zugangsbeschränkungen für Großveranstaltungen
Mi 11.11., ab 9 Uhr MEZ, Abu Dhabi, russische Pressekonferenz	Medinski oder Rjabkow nennt „1997", den NATO-Russland-Rat, die Präsenz im Osten – oder schließt Europa ausdrücklich aus	These bestätigt; Berlin 19.11. wird Antwortgipfel; Debatte in Vilnius binnen Tagen
Mi 11.11., etwa 13 Uhr, Day-Ahead-Auktion	Tagesmittel für Donnerstag über 351,48 Euro	Dritter Jahreshöchstwert in einer Woche; Reserven und Preise werden Kabinettsthema
Mi 11.11., 14:30 Uhr, Warschau, Rondo Dmowskiego	Zusammenstöße beim Marsch, vier Tage nach Krakau, mit dem Präsidenten im Zug	Reisehinweise werden angepasst; Bilder wirken auf die Debatte in DACH
Mi 11.11., 18 Uhr, AGSI+	Nettoabfluss Gastag 10.11. über 900 Gigawattstunden	Befund zwei bestätigt; „unter 55 vor 1.12." auf 90
Fr 13.11., Dublin	Keine Einigung über die 45 Milliarden; Merz hält die Verknüpfung	Finanzstreit überlagert den Gipfel am 19.11.
Fr 13.11., 15 Uhr, Köln Messe/Deutz	Bundespolizei kündigt für Deutz Präsenz an oder nennt den Sabotageverdacht	Lücke geschlossen; Befund eins erledigt
jederzeit, Flughäfen Wien, München, Frankfurt, Zürich	Drohung mit Räumung oder Sperrung	Hybrider ernster Fall; Reisende: Puffer, nur Airline und Flughafen glauben

WAS JETZT ZU TUN IST

Diese Woche nach R-O-M-I, der Auftrag nach ATOM

Für Familien, Händler, Betreiber, Reisende, Kommunen und Unternehmen. Die Straße ist ruhig; die Woche gehört den Zubringern, dem Speicher, dem Freitag in Deutz – und der Vorbereitung auf den 14. und 20. November.

R

RAISE AWARENESS · LAGE BEWUSST MACHEN

Die amtliche Lage lesen, nicht die Schlagzeile: keine Gewaltlage in DACH, ein Sabotageverdacht ohne Zuordnung, ein Speicher, der wegen des Stroms fällt und nicht wegen der Kälte, Gespräche über Europa mit Europa im Haus. Keine Täterstaaten weitergeben, die keine deutsche Behörde genannt hat – Frankreichs Zuschreibung ist Frankreichs Aussage, Wadephuls Warnung ist eine Warnung, kein Befund.

O

ORGANIZE WARNINGS · WARNUNGEN ORGANISIEREN

Lagepunkte: heute 9 Uhr MEZ (Abu Dhabi), 11:11 Uhr (Köln), 13 Uhr (Preis für morgen), 14:30 Uhr (Warschau), 16:25 Uhr (Bundestag), 18 Uhr (Speicherstand); Donnerstag 18 Uhr (Speicher Gastag 11.11.); Freitag Dublin und 15 Uhr Deutz; Samstag 14:30 und 17:15 Uhr Kurfürstendamm. Wer liest die Versammlungsliste? Wer sieht den Strompreis für morgen? Wer bekommt die Bahn-Störungsmeldung zuerst?

M

MANAGE WARNINGS · WARNUNGEN MANAGEN

Auslöser aus den Kipppunkten (Seite 15) übernehmen. Strom: Lasten aus dem Fenster 16 bis 19 Uhr nehmen, Schwelle für morgen festlegen. Köln: Anreise doppelt planen – Deutz und Hauptbahnhof. Betriebe: Kabeltrassen, Schächte, Baustellen abgehen; Fernzugänge zu Kühlung und Heizung prüfen. Reisende: Spanien heute, Lissabon heute, Puffer; nur Airline, Flughafen und Polizei glauben. Dienstleister: Wer hat unsere Namen?

I

INVESTIGATE · AUFKLÄREN UND LERNEN

Nach heute: Haben die Zubringer gehalten – und was hätte ein Ausfall in Deutz bedeutet? Nach 18 Uhr: Wie hoch war der Abfluss am Gastag 10.11.? Nach Freitag: Hat die Bundespolizei Deutz erklärt, hat Dublin das Geld oder den Stuhl entschieden? Bilder aus Krakau und Warschau: Quelle und Datum prüfen, bevor geteilt wird – die Montagen sind amtlich benannt.

DER AUFTRAG NACH ATOM · FÜR BETRIEBE, BAHN- UND MARKTBETREIBER, KOMMUNEN

BUCHSTABE	FRAGE	ANTWORT DIESE WOCHE
A · Auftrag	Was genau ist zu schützen?	Menschen auf offenen Plätzen und in vollen Zügen, dann die Leitungen, von denen Betrieb und Wärme abhängen, dann Daten, dann der Betrieb. Festlegen, ab welchem Strompreis, welcher Störungsmeldung, welcher Teilnehmerzahl umgeschaltet wird – nicht nach Gefühl. Neu: ab welchem Speicherstand die Gasversorgung im eigenen Betrieb zum Thema wird – nicht, weil die Behörde warnt, sondern weil der Preis es tut.
T · Technik	Was wird mindestens benötigt?	Der Preis für morgen als tägliche Zahl (smard.de oder Tarif-App); der Speicherstand als wöchentliche Zahl (agsi.gie.eu); Zeitschaltung für große Verbraucher; Beleuchtung und Zaun an Kabeltrassen und Baustellen; Steuerungen für Kühlung und Heizung ohne offenen Internetzugang (BSI); ein Lagekanal (Polizei, Stadt, Bahn, Bundespolizei).
O · Organisation	Wie muss man organisiert sein?	Eine Entscheiderin, eine Vertretung; wer die Last verschiebt und wer nachts den Alarm bekommt; wer bei einem Bahnausfall die Anreise umleitet; Standbetreiber kennen Sammelpunkt und Ansage; Energievertrag, Versicherung, Dienstleisterliste und die Frage „Wer hat unsere Namen?“ auf einer Seite. Für Köln am Freitag: Wer weiß um 15 Uhr, warum in Deutz kontrolliert wird?
M · Mensch	Welche Rollen braucht es?	Lagebeobachter (liest Versammlungslisten, Strompreis, Speicher, Bahn- und Behördenseiten), Entscheider, Meldeverantwortlicher, Ansprechperson für Beschäftigte und Kundschaft – sie beantwortet Fragen, bevor Gerüchte es tun: „59 Prozent“ heißt nicht „kalt“, „nicht am Tisch“ heißt nicht „ausgeschlossen“.

BEWERTUNG FÜR DEN 20. NOVEMBER · FORTGESCHRIEBEN

SZENARIO	HEUTE	10.11.
Friedlich · kleinere Beteiligung, Nacht unauffällig	**29 %**	30 %
Unruhige Ränder · Abendlagen mit Pyrotechnik und Festnahmen in zwei bis vier Städten	**48 %**	47 %
Ernster Fall · Krawallnacht in einer Stadt	**19 %**	19 %
Worst Case · gleichzeitig in drei oder mehr Städten	**4 %**	4 %

EINSCHÄTZUNG Leicht verschoben: In Frankfurt steht jetzt „Unterbindungsgewahrsam“ im Raum, in Berlin sind drei Schüler- und Streikversammlungen angemeldet, die Stadtgruppen Frankfurt und Köln wachsen – das erhöht die Ränder, nicht die Zahl der Städte. Der Hauptkanal schweigt seit Montag. Der Samstag in Berlin bleibt der Testlauf: zwei Züge auf einem Kurfürstendamm, ein Veranstalter, den niemand nennt.

FÜR FAMILIEN

Heute: große Geräte vor 15 Uhr oder nach 21 Uhr; die teure Stunde ist 17 Uhr. Köln: Anreise mit Puffer, Treffpunkt, Nummer auf Papier, Glasverbot ab 8 Uhr. Wer Gas heizt: nichts ändern, den Vertrag kennen. Jugendliche, die am 14. oder 20.11. demonstrieren wollen: Tag ja, Abend mit Absprache, Rückweg zu fester Uhrzeit (Sonnenuntergang in Berlin am 14.11. um 16:16 Uhr). Zu Hause: Vorrat für einige Tage, Radio mit Batterien, Zettel mit Nummern – wie immer, nicht wegen heute.

IN EINFACHEN WORTEN

Was seit gestern passiert ist – erklärt für alle

Für Großeltern, Eltern, Nachbarn und Vierzehnjährige. Kurz, ehrlich, ohne Panik.

Für Großeltern

Sie lesen vielleicht, die Gasspeicher seien „nur noch zu 59 Prozent voll". Das stimmt. Aber wichtig ist, warum sie gerade schneller leer werden: nicht, weil es kalt ist – es ist mild –, sondern weil kaum Wind weht und die Gaskraftwerke den Strom machen müssen. Am Montag haben sie dafür so viel Gas aus den Speichern geholt wie an keinem Tag in diesem Winter. Die Bundesnetzagentur sagt: Die Versorgung ist gesichert. Ihre Heizung bleibt an, und wenn Sie einen Vertrag mit festem Preis haben, zahlen Sie keinen Cent mehr. Der Strom an der Börse ist heute etwas billiger als gestern. Teuer ist er nur noch einmal am Tag, zwischen vier und sieben Uhr am Nachmittag. Wer kann, lässt Waschmaschine und Trockner vormittags oder nach neun Uhr abends laufen.

Für Eltern

Heute ist Elfter im Elften. In Köln sind über tausend Polizisten im Einsatz, dazu Ordnungsamt und Sicherheitsleute; es gibt ein Glasverbot und ein Messerverbot. Die Polizei sagt: Es gibt keine Hinweise auf Störungen. Das ist gut organisiert. Zwei Dinge sollten Sie wissen: Am Bahnhof Köln Messe/Deutz hat am Samstag jemand Kabel durchgeschnitten, mit denen die Bahn ihre Signale steuert; die Polizei ermittelt wegen Sabotage und weiß noch nicht, wer es war. Und: Das Verbot, gefährliche Dinge in den Bahnhof mitzunehmen, gilt heute für den Hauptbahnhof und für Köln Süd – für Deutz erst ab Freitag, 15 Uhr – wegen eines bundesweiten Einsatzes gegen Gewalt an Bahnhöfen, der mit den Kabeln nichts zu tun hat. Wenn Ihre Kinder heute mit der Bahn nach Köln fahren: Zeit einplanen, Treffpunkt ausmachen, Handynummern auf einen Zettel. Für Samstag in Berlin und Stuttgart gilt: Demonstrieren ist ein Recht. In Stuttgart ist die Versammlung nicht angemeldet; in Berlin wurde die Route gerade geändert. Sprecht vorher ab, wann es nach Hause geht.

Für Nachbarn

In Abu Dhabi haben gestern Amerikaner, Russen und Ukrainer rund vier Stunden miteinander geredet. Ergebnis: noch keins, aber vielleicht werden bald über tausend Gefangene ausgetauscht. Die Europäer waren auch da – sie haben die Ukrainer vorher getroffen, aber im Verhandlungsraum saßen sie nicht. Das ist nicht „ausgeschlossen", wie manche im Internet schreiben. Es heißt: Sie kommen vielleicht später dazu. In Polen marschieren heute Nachmittag Hunderttausende zum Nationalfeiertag durch Warschau, mit dem Präsidenten vorneweg, hinter Betonsperren und mit Waffenverbot – vier Tage nach dem Anschlag in Krakau. Die Ermittler dort sagen weiter ehrlich: Wir kennen das Motiv noch nicht. Bilder im Internet, die beweisen sollen, dass der Täter links oder rechts war, sind zum Teil gefälscht; Polen hat sechs Leute festgenommen, die solche Fälschungen verbreitet haben.

Für Vierzehnjährige

Stell dir den Gasspeicher wie einen riesigen Wassertank vor. Im Sommer wird er gefüllt, im Winter läuft er leer. Jetzt ist er zu 58 Prozent voll. Normalerweise läuft er schneller leer, wenn es kalt wird. Diese Woche läuft er schneller leer, obwohl es mild ist – weil der Wind fehlt und Gaskraftwerke den Strom machen müssen. Der Tank wird den Winter schaffen, sagt die Behörde. Aber je früher er leer ist, desto teurer wird das Nachfüllen. Und dann das zweite: In der Nacht haben Litauen und Lettland ihre Leute aufgefordert, in Schutzräume zu gehen, weil Drohnen aus Richtung Russland kamen – auch in Kaunas, einer Stadt so groß wie Bonn. Dreißig Kilometer weiter steht eine deutsche Panzerbrigade. In derselben Nacht haben in Abu Dhabi Leute darüber verhandelt, welche Regeln künftig für Sicherheit in Europa gelten. Das hängt zusammen, auch wenn es keiner laut sagt. Deshalb schaue ich hin.

1

Heute einmal aufpassen: Zwischen 16 und 19 Uhr keine Waschmaschine, keinen Trockner, keinen Backofen. Vormittags und nach 21 Uhr ist Strom an der Börse deutlich billiger.

2

Wer heute nach Köln, Düsseldorf oder Bonn fährt: mit der Bahn Zeit einplanen, Treffpunkt ausmachen, Nummer auf Papier. Glasflaschen bleiben zu Hause. Am Freitag ab 15 Uhr wird in Deutz kontrolliert – nicht erschrecken.

3

Wer mit Gas heizt: nichts ändern, aber den Vertrag anschauen – fester Preis oder Börsenpreis, bis wann? Wer die Antwort kennt, muss keine Schlagzeile fürchten.

4

Erst prüfen, dann teilen – vor allem Bilder aus Krakau und Warschau. Wer sagt das? Woher weiß er das? Steht es bei Polizei oder Staatsanwaltschaft? Mehrere Bilder sind amtlich als Fälschung benannt.

„Keine Panik. Aber Vorsprung."

Mehr dazu, wie man Gefahren erkennt, bevor sie groß werden: „Die ROMI-Methode" und „Die Ermittler-Formel". Wer es lieber spannend mag: „Stuttgart – Wenn das Licht ausgeht" und „Unter Wind I: Vertrauen" von Paco Bay erzählen als Thriller, wie sich solche Lagen anfühlen.

FAKTENCHECK

Sechsundzwanzig Behauptungen, geprüft

BEHAUPTUNG	STATUS	BELEG, QUELLE
Strom: Tagesmittel für Mittwoch, 11.11., 316,65 Euro je Megawattstunde; eine Spitze um 17:45 Uhr (457,77); Tief 198,24 um 3:45 Uhr	BELEGT (DATEN)	SMARD über energy-charts, 96 Viertelstundenwerte (abgerufen 11.11., 5:45 Uhr)
„Strom-Tagesmittel für Mittwoch unter 300 Euro (50 Prozent)“ und „zwei Spitzen über 450 (40 Prozent)“ (Vorausgabe)	KORRIGIERT	316,65; eine Spitze (Stundenmittel 447,6); Vorausgabe in sich widersprüchlich („offen“ auf Seite 7)
Tagesmittel Dienstag 351,48 Euro – zweiter Jahreshöchstwert	BELEGT (DATEN)	energy-charts; Energie & Management (9.11.): Base 351,48; top agrar nennt auf Stundenbasis 357,56
Gasspeicher Deutschland 58,50 Prozent am Gastag 9.11., minus 0,45 Punkte; Netto-Ausspeicherung 1.114 Gigawattstunden, höchster Tageswert seit Beginn der Ausspeicherung (bisher 1.093 am 6.11.)	BELEGT (DATEN, VORLÄUFIG)	AGSI+ (Gas Infrastructure Europe), Datensatz Gastage 11.10. bis 9.11.; Gastag 9.11. Status „bestätigt“, 8.11. „geschätzt“; aktualisiert 10.11., 18:00 Uhr
Der Speicherabfluss vom 9.11. geht auf die Stromerzeugung zurück, nicht auf Kälte	EINSCHÄTZUNG, GESTÜTZT	Wind an Land 2,5 Gigawatt, Gaskraftwerke 17,2 Gigawatt am 9.11. (energy-charts, Vorausgabe); DWD: „mild“; die Zuordnung ist die des Autors, keine Behördenaussage
Bundesnetzagentur: „Die Versorgungssicherheit ist gewährleistet“; niedriger Füllstand am Winterende „wahrscheinlich“; LNG-Terminals zu 30,2 Prozent ausgelastet	BELEGT, WÖRTLICH	Bundesnetzagentur, Aktuelle Lagebewertung vom 10.11.2026
Bundespolizei-Verfügung für 11./12.11. gilt für Köln Hauptbahnhof und Köln Süd, datiert 28.10., veröffentlicht 29.10.	BELEGT	bundespolizei.de, Allgemeinverfügung (Aktenzeichen …#0195); Pressemitteilung 9.11., 10:55 Uhr
Eine zweite Verfügung erfasst Köln Messe/Deutz und acht weitere Bahnhöfe von Freitag, 13.11., 15 Uhr, bis Samstag, 3 Uhr	BELEGT	bundespolizei.de, Allgemeinverfügung vom 30.10. (…#0196), veröffentlicht 3.11.; Anlass laut Fragen-und-Antworten-Seite: Schwerpunkteinsatz gegen Gewaltkriminalität, bundesweit
Niemand hat beide Verfügungen mit dem Sabotageverdacht in Deutz verbunden	IN MEINEN SUCHLÄUFEN NICHT GEFUNDEN	Vier eigene und fünf unabhängige Suchläufe am 11.11.; die zweite Verfügung in keinem Medium gefunden; frühere Schwerpunkteinsätze gleichen Musters (Juni 2026) wurden berichtet
Köln-Deutz: Signalkabel am 7.11. gegen 7:30 Uhr durchtrennt; Staatsschutz ermittelt; kein neuer Stand	BELEGT	Polizei Köln 261109-3-K (9.11., 16:14 Uhr); Presseportal bis 11.11., 5:45 Uhr ohne Folgemeldung
Die Tat in Deutz ist einer Gruppe oder einem Staat zuzuordnen	NICHT BEHAUPTET	Keine Zuordnung durch die Polizei
Köln 11.11.: mehr als 1.000 Polizisten, bis 450 Ordnungsamt, rund 1.200 private Kräfte, rund 300 KVB; „keine Hinweise auf konkrete Sicherheitsstörungen“	BELEGT (ÜBER WDR)	Polizei Köln über WDR (11.11., 5:04 Uhr; 10.11., 11:37 Uhr); Radio Erft (10.11., 16:09 Uhr)
Frankfurt: 73 Tatverdächtige, 181 verletzte Polizisten, 13 nicht dienstfähig; „Maßnahmenbündel“ mit Auflagen oder Unterbindungsgewahrsam	BELEGT (MINISTER WÖRTLICH)	hessenschau/dpa-lhe (10.11., 23:12 Uhr); Protokoll des Landtags nicht gefunden
Abu Dhabi: Gespräche am 10.11. begonnen, rund vier Stunden (TASS: viereinhalb mit Pause), Europäer in der Stadt, nicht im Raum	BELEGT (ÜBEREINSTIMMEND)	AP über PBS (10.11., 19:09 Uhr); TASS; tagesschau (22:08 Uhr); Rubio: „not at the table at this moment“ (Außenministerium, Transkript)
Einigung auf großen Gefangenenaustausch	UNBESTÄTIGT	Ukrajinska Prawda aus der Delegation; Selenskyj nennt Größenordnung „1.000 gegen 1.000, möglicherweise 1.500“; keine Bestätigung aus Moskau oder Washington
Kushner: „new framework … building upon the different institutions and understandings of the past“	MEDIENBERICHT, ZITAT	Zitat über AP, tagesschau, Kyiv Independent (10.11.); Originalton nicht eingesehen
Lawrow: „collective security guarantees for the region will be discussed“	BELEGT (KREML-ANGABE)	TASS (10.11.), Übersetzung
Litauen und Lettland: Luftraumalarm in der Nacht zum 11.11., auch Kaunas; NATO-Jets aktiviert; keine Verletzten	BELEGT (ÜBER REUTERS)	Reuters über Marketscreener (10.11., 23:13 Uhr); litauisches Krisenzentrum zitiert
Rukla liegt rund 30 bis 35 Kilometer von Kaunas; dort steht der deutsch geführte NATO-Gefechtsverband der Panzerbrigade 45	BELEGT (GEOGRAFIE)	Rukla, Rajongemeinde Jonava, Luftlinie zum Zentrum von Kaunas rund 35 Kilometer; der Brigadestab liegt bei Rūdninkai, der Gefechtsverband in Rukla (Bundeswehr, Wikipedia)
Die Verbindung von Kushners Satz, Berlins Liste und der Nacht in Kaunas findet sich bei niemandem	IN MEINEN SUCHLÄUFEN NICHT GEFUNDEN	Vier eigene und drei unabhängige Suchläufe (11.11.) auf Deutsch und Englisch; das Fehlen der Grundakte in Wadephuls Liste weiter nirgends thematisiert
Wadephul: hybride Aktivitäten Teherans „werden wir unter keinen Umständen dulden“; deutsche Behörden „haben sich noch nicht festgelegt“	BELEGT (ÜBER TAGESSCHAU)	tagesschau (10.11., 17:51 Uhr); Pressemitteilung des Auswärtigen Amts dazu nicht gefunden
Gipfel der Koalition der Willigen am 19.11. in Berlin	BELEGT	Bundeskanzler, Pressekonferenz mit Selenskyj (3.11.): „für den 19. November … nach Berlin eingeladen“
Costa: 45 Milliarden beim Sonder-Europäischen Rat am 26./27.11.; Fico: „Erpressung“	MEDIENBERICHT	Kyiv Independent (10.11., Brief eingesehen); AFP (10.11.); Deutschlandfunk (11.11.)
Krakau: Täter obduziert; Żurek: Einzeltäter wahrscheinlich, Motiv offen, russische Spur „nicht ausgeschlossen“; sechs Festnahmen wegen Falschmeldungen	BELEGT (ÜBER PAP/MEDIEN)	Staatsanwaltschaft, Justizminister (10.11.); CBZC (10.11., 7:30 Uhr); Vorausgabe „15 oder 16 Verletzte“ präzisiert: 15
Schweiz: VBS „äußert sich nicht“, Bundesrat „erteilt keine weiteren Auskünfte“ zu Lösegeld im Fall Publica	BELEGT (WÖRTLICH ÜBER SRF)	SRF (10.11., 5:58 Uhr); keine Mitteilung von BACS oder fedpol gefunden
„Gen Z regelt“ wächst	TEILWEISE	Hauptkanal sieben Messungen fallend (9.066 → 9.014); TikTok drei Messungen steigend (9.850 → 9.919); Stadtgruppen plus 16

EINSCHÄTZUNG Belegt heißt: Behörde, Parlament, Regierung oder Gericht als Quelle, direkt oder wörtlich über ein Medium, oder eine eigene Direktmessung. Medienbericht heißt: Eine Redaktion berichtet, die Behördenquelle liegt nicht direkt vor. Unbestätigt heißt: Es gibt keine prüfbare Grundlage. Widerlegt oder falsch heißt: Eine Prüfung hat das Gegenteil gezeigt. Korrigiert heißt: Die Vorausgabe lag falsch, hier steht die Berichtigung.

QUELLEN UND RECHERCHEGRENZEN

Woher die Zahlen kommen – und was ich nicht prüfen konnte

BEHÖRDEN, PARLAMENTE, REGIERUNGEN

Bundespolizeidirektion Sankt Augustin, Allgemeinverfügungen für Köln Hauptbahnhof und Köln Süd (28.10., veröffentlicht 29.10.) und für neun Bahnhöfe (30.10., veröffentlicht 3.11.), bundespolizei.de (abgerufen 11.11., 5:46 Uhr); Pressemitteilung (9.11., 10:55 Uhr) · Bundespolizei NRW (10.11., 11:26 Uhr) · Bundespolizeidirektion Koblenz, Verfügung Frankfurt und Mainz (9.11.) · Polizei Köln, Pressemeldungen 261109-3-K, 261110-1 bis -4 · Kreispolizeibehörde Olpe (10.11., 13:41 Uhr) · Polizei Hamburg 261110-3 (10.11., 15:35 Uhr) · Polizei Berlin, Versammlungsübersicht (abgerufen 11.11., 5:46 Uhr) und Meldungen Nr. 1495, 1497 · Hessischer Landtag, Terminseite; Innenminister Poseck über hessenschau/dpa-lhe · Deutscher Bundestag, Ablaufplan (Stand 10.11., 19:40 Uhr), hib 906/2026 · Bundeskanzler, Terminkalender und Pressekonferenz vom 3.11. · Bundesnetzagentur, Strommarktdaten SMARD (über energy-charts.info, Fraunhofer ISE, CC BY 4.0, abgerufen 11.11., 5:45 Uhr) und Aktuelle Lagebewertung Gas (10.11.) · Gas Infrastructure Europe, AGSI+ (Stand 10.11., 18:00 Uhr) · Auswärtiges Amt, Pressemitteilung Wadephul (9.11.) · Generalbundesanwalt und Bundesamt für Verfassungsschutz, Pressemitteilungslisten (abgerufen 11.11.) · Deutscher Wetterdienst, Warnlageberichte (11.11., 4:30 und 5:04 Uhr) · Bundesministerium für Inneres Österreich, Aussendungen (10.11., 17:28 und 17:38 Uhr) · Landespolizeidirektion Wien · Kantonspolizei Basel-Stadt · VBS und Bundesratssprecherin (über SRF) · Außenministerium der Vereinigten Staaten, Pressebegegnung Rubio (Transkript) · Kreml, Terminankündigung (9.11.) · Außenministerium Russland (über TASS) · Prokuratura Krajowa, Justiz- und Innenministerium Polen, Wojewode Kleinpolen, CBZC, ABW (über PAP, rp.pl, Polsat, TVN24, Eska) · Luftwaffe der Ukraine (Telegram, über dsnews, Ukrinform) · Viminale (über ANSA) · Verkehrsministerium Spanien (über Infobae, El Español) · Bildungsministerium Frankreich (über politiquematin) · Europäische Kommission, Sprecherin (über watson, EUobserver) · Costa, Einladungsschreiben (3.11.) und Antwortbrief (über Kyiv Independent) · Bundeskanzler, Merz – Magyar (über CDU, AFP).

AGENTUREN UND MEDIEN

dpa und dpa-AFX (10./11.11.; über hessenschau, Volksstimme, Schwäbische, ariva, Tagesspiegel), AFP (10.11.), Reuters (über Marketscreener, onvista), AP (über PBS), TASS, Interfax, ANSA, PAP, rp.pl, Polsat, TVN24, WP, Eska, WDR (10./11.11.), Radio Erft, CityNEWS, rbb24, tagesschau (10.11., 17:51 und 22:08 Uhr), Deutschlandfunk (11.11.), ZDF, Spiegel, Berliner Zeitung, Energie & Management, top agrar, Linux-Magazin, EchtStuttgart, taz, hessenschau, ORF und tirol.ORF.at, SRF (10.11.), 20min, watson, Kyiv Independent, Ukrinform, Euromaidan Press, Euronews, EUobserver, Al Jazeera, CBS, Bloomberg, gCaptain, tradingpedia, Saxo, Daily News Hungary, eadaily, focus.ua, Marketscreener; Kettner, NIUS, Apollo News, report24, AUF1, Tichys, Compact, tkp.at (Zitatprüfung); Faktenchecker: Mimikama (9./10.11.), Konkret24 (8./10.11.), GADMO/AFP (10.11.), dpa-Faktencheck, Correctiv.

SOZIALE NETZWERKE

Telegram direkt ausgelesen am 11.11., 5:46 bis 5:47 Uhr: @genzregelt, fünf Stadtgruppen „Gen Z regelt“ (Mitgliederzähler), @genZregelttiktoks, @auf1tv, @reitschusterde, @EvaHermanOffiziell, @neuesausrussland, @antispiegel, @KenJebsen, @freiesachsen, @apolut, @CompactMagazin, @rosenbusch, @MartinSellnerIB, @niusde, @querdenken_711, @apollonews_de. TikTok @genzregelt_germany (Profilzähler, 5:49 Uhr). YouTube-Suche (5:55 Uhr). X nur über trends24 und getdaytrends; Instagram hinter Anmeldesperre; genz-regelt.de hinter einer Bot-Sperre, die ich nicht umgangen habe. Bilder Dritter werden beschrieben, nicht abgebildet.

RECHERCHEGRENZEN

Vier Rechercheteams mit zusammen 109 Suchläufen, dazu rund 220 Direktabrufe von Primär- und Medienseiten; eigene Nachprüfung mit vier Suchläufen und Direktabrufen (energy-charts, AGSI+, Telegram, Presseportal, Bundeskanzler). Nicht abrufbar: Presseseiten von Bundesinnenministerium und Bundeskriminalamt, admin.ch (Medienmitteilungen des Bundesrats), consilium.europa.eu, iaea.org, state.gov per Direktabruf, FAZ, Zeit, Politico Europe, Reuters.com, Kantonspolizeien Zürich und Bern, Landespolizei Liechtenstein, auf1.info, demagog.org.pl, Junge Freiheit. Nicht gefunden: Ermittlungsfortschritt Deutz, Derby-Bilanz, Pressemitteilung der Stadt Köln vom 10.11., Protokoll des Innenausschusses, Entscheidung der Stadt Frankfurt, Luftwaffenbilanz für die Nacht 10./11.11., Äußerungen von Peskow und Uschakow zu Tag eins, Gewerkschaftszahlen zum Bildungsstreik, Zahl gestrichener Flüge in Spanien, G7-Abschlusserklärung, EU-Sanktionsbeschluss, BSI-Original zur Kühlanlagen-Empfehlung, Abschaltpläne Ukrenergo für den 11.11., Polizeistärke in Warschau. Abweichungen: Strom-Tagesmittel Dienstag 351,48 (Viertelstunden) gegenüber 357,56 (Stunden, top agrar); Speicherstand 58,50 (AGSI+) gegenüber „59 Prozent“ (Bundesnetzagentur, anderer Stichtag); Krakau 15 Verletzte (Wojewode) gegenüber „15 oder 16“ (Vorausgabe); Gesprächsdauer Abu Dhabi „nearly 4 hours“ (AP) gegenüber viereinhalb (TASS, mit Pause); Rubio-Transkript auf 9. oder 10.11. datiert.

Uhrzeiten sind Veröffentlichungszeiten der Quelle in mitteleuropäischer Zeit; Telegram-Zeiten aus UTC umgerechnet, Kiew minus eine, Moskau minus zwei Stunden. Der Strompreis für Mittwoch wurde am Dienstag gegen 13 Uhr an der Börse festgestellt. Die Hochrechnung des Speicherstands ist eine Rechenhilfe des Autors. Im Speicherdatensatz von AGSI+ trägt der Gastag 9.11. den Status „bestätigt“, der 8.11. „geschätzt“; nachträgliche Korrekturen bleiben möglich.

UNABHÄNGIGER FAKTENCHECK

Zahlen, Zitate und Zuschreibungen dieser Ausgabe wurden vor Veröffentlichung von einer zweiten, unabhängigen Prüfung gegen die Quellen abgeglichen: Strompreise und Erzeugung direkt bei energy-charts, Speicherdaten bei AGSI+, beide Bundespolizei-Verfügungen samt Fragen-und-Antworten-Seite auf bundespolizei.de, Polizeimeldungen im Presseportal, die Berliner Versammlungsliste, hessenschau, TASS, AP, Reuters, Telegram und TikTok per Direktmessung. Prüfzeit: 11. November, 6:36 bis 6:58 Uhr. 78 Prüfzeilen, 15 Suchläufe. Ergebnis: 57 Zeilen bestätigt, neun Pflichtkorrekturen eingearbeitet – darunter: Die Bundespolizei nennt den Anlass ihrer zweiten Verfügung in der mitveröffentlichten Fragen-und-Antworten-Seite (Schwerpunkteinsatz gegen Gewaltkriminalität, bundesweit); die Berliner Zeitung hatte den Entnahmerekord vom 6. November bereits gemeldet; zwei Zählfehler auf Seite 1. Die drei Neuheitsbefunde halten in eingegrenzter Form stand. Was ich nicht prüfen konnte, steht als „nicht geprüft“ im Text.

HINWEIS Dieses Journal nutzt ausschließlich öffentliche Quellen. Zur Tat in Krakau gebe ich nur Angaben der polnischen Behörden wieder; Name und Bild des Täters nenne ich nicht. Zur Tat in Köln-Deutz nenne ich keine Verdächtigen, weil die Polizei keine nennt. Zum Fall in Hamburg nenne ich keine Namen. Für Beschuldigte gilt die Unschuldsvermutung.

FÜR IHRE ORGANISATION

Vorsprung ist planbar.

Dieses Journal zeigt, wie ich arbeite: Belegtes vom Lauten trennen, Wahrscheinlichkeiten offenlegen, Prognosen öffentlich überprüfen, eigene Fehler korrigieren – heute auf Seite 4 –, Entscheidungen möglich machen. Das gibt es auch für Ihre Lage: ob Ihr Weihnachtsmarkt, Ihr Bahnhof am Freitag um 15 Uhr, Ihre Innenstadt am 14. und 20. November, Ihr Betrieb in einem Winter, in dem der Speicher den Strom bezahlt, oder die Frage, wer Ihre Namen hat.

01 · LAGEBILD AUF ANFRAGE

Für Ihren Standort, Ihre Veranstaltung, Ihre Lieferkette: Lage aus offenen Quellen, Ampel, Wahrscheinlichkeiten und eine klare Handlungsempfehlung, kurzfristig und in Ihrer Sprache.

02 · SEMINAR „LEADERSHIP UNTER DRUCK“

Führen, wenn die Lage unklar ist: Entscheiden mit unvollständigen Informationen, Meldeketten, die erste Stunde nach ATOM – mit Übungen aus echten Einsatzlagen.

03 · HANDLUNGSVORSPRUNG 90

Lage klären. Chancen erkennen. Entscheiden. Das 90-Tage-Programm für Unternehmen und Kommunen – der Plan B, bevor Sie ihn brauchen.

04 · VORTRÄGE UND IMPULSE

Methoden, die in Spezialeinheiten weltweit funktionieren, übersetzt für Unternehmer, Führungskräfte und Teams: Vom Jäger zum Gejagten – und was daraus für Ihre Organisation folgt.

> *„Verhinderte Katastrophen haben keine Zeugen. Aber sie haben Vorbereitung.“*

ÜBER DEN AUTOR

Maximilian Mitera. Über dreißig Jahre im Einsatz in Spezialeinheiten von Polizei und Nachrichtendienst – bei internationalen Ermittlungen und Einsätzen gegen organisierte Kriminalität und internationalen Terrorismus, nicht am Schreibtisch. Aus dieser Praxis hat er die ROMI-Methode® entwickelt: proaktive, antizipierende Anpassung statt bloßer Mustererkennung. Daneben arbeitet er als Speaker, Seminarleiter und Projektleiter für Unternehmen, Kammern und Organisationen. Autor der Amazon-Bestseller „Die ROMI-Methode“ und „Die Ermittler-Formel“. Als Paco Bay schreibt er gemeinsam mit Dr. Britta M. Scholz Thriller, zuletzt „Unter Wind I: Vertrauen“. Kontakt: mitera@romi-methode.de · romi-methode.de · +49 152 0580 6124

IHR LAGEBILD FÜR DEN NÄCHSTEN KRITISCHEN TERMIN

Schreiben Sie mir, was Sie absichern müssen: Standort, Termin, Fragestellung. Sie bekommen kurzfristig ein Angebot – vom einmaligen Lagebild bis zur Begleitung über 90 Tage.
mitera@romi-methode.de · +49 152 0580 6124

BÜCHER ZUM WEITERLESEN

SACHBUCH · AMAZON-BESTSELLER

Die ROMI-Methode

Das Werkzeug hinter diesem Journal: Gefahren erkennen, bevor sie eskalieren.

SACHBUCH · AMAZON-BESTSELLER

Die Ermittler-Formel

Wie Ermittler denken – und wie Sie damit verhandeln, führen und verkaufen.

THRILLER · ALS PACO BAY

Stuttgart – Wenn das Licht ausgeht

Wie Deutschland einen Krieg erleben könnte – davor, währenddessen und danach.

THRILLER · ALS PACO BAY

Unter Wind I: Vertrauen

Dienste, Politik, Loyalitäten – und Vertrauen als gefährlichste Währung.

HINWEIS Persönliche fachliche Einschätzung auf Grundlage öffentlich zugänglicher Quellen, nicht in dienstlicher Eigenschaft. Behördenaussagen sind mit Datum wiedergegeben, unbestätigte Angaben gekennzeichnet; zu Personen, Parteien und politischen Forderungen gebe ich Aussagen und Daten wieder, keine Wertung. Für Festgenommene und Beschuldigte gilt die Unschuldsvermutung. Wahrscheinlichkeiten sind Einschätzungen, keine Gewissheiten. Stand der Recherche: 11. November 2026, 7:00 Uhr. Die Lage kann sich kurzfristig ändern. Vor Ort gelten die aktuellen Meldungen von Polizei, Bahn und Stadt.

PACO BAY · THRILLER

Unter Wind I: Vertrauen

Dienste, Politik, Loyalitäten – und Vertrauen als gefährlichste Währung. Der Auftakt der Reihe um Paul Pompernell. Von Paco Bay, gemeinsam mit Dr. Britta M. Scholz.

Wer wissen will, wie sich die Lagen aus diesem Journal von innen anfühlen – im Lagezentrum, am Bahnhof, im Verhandlungsraum –, findet sie dort als Geschichte. Erhältlich überall, wo es Bücher gibt, bei Amazon und auf paco-bay.de.

Ebenfalls als Paco Bay: „Stuttgart – Wenn das Licht ausgeht".
Sachbücher unter eigenem Namen: „Die ROMI-Methode" und „Die Ermittler-Formel" (Amazon-Bestseller).

Das nächste ROMI-Intelligence Journal erscheint am Donnerstag, 12. November 2026, mit dem Endabgleich der Prognose vom 9. November und dem Zwischenstand zu dieser Ausgabe – kostenlos auf romi-methode.de/journal.